

ImageHattingen

MONATSMAGAZIN FÜR HATTINGEN UND UMGEBUNG

www.kamk.de



Blick von der Ruhrbrücke in Richtung Henrichshütte, Foto: R.Schletter



**Mitmachen
und Gewinnen**

4 x 2 Sitzplatzkarten
für ein Spiel des VfL Bochum.

Das Gewinnspiel finden
Sie auf Seite 35.

rittermeier GmbH
Gas · Wasser · Heizung · Solarenergie

Meisterbetrieb seit 1967

Heizungs- und Sanitärfachbetrieb
Pastoratsweg 5
45529 Hattingen
Telefon: 023 24 / 406 82
Fax: 023 24 / 430 98
www.rittermeiergmbh.de
Mail: info@rittermeiergmbh.de

*Gültig bis 31.12.2017. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Wir stellen aus: 11.11.-19.11.
Mode Heim Handwerk, Messe Essen

FÖRDERFÄHIG ÜBER
PROGRES.NRW,
BAFA ODER KFW

UNSER
AKTIONSPREIS*:

3.888,- €
inkl. MwSt. und Montage!

CERAPUR-ECO

Das Brennwert-Einstiegsmodell
mit vielen Pluspunkten

- ▶ ZSB 14-5 C mit 14 kW (22 kW gleicher Preis)
- ▶ Energiesparpumpe Effizienzklasse A
- ▶ Witterungsgeführte Regelung CW 100
- ▶ Kaminsanierung bis 10 m Länge
- ▶ Serviceset
- ▶ Montageplatte Heizleistung in kW 14 (24)



Liebe Leser,

es gab mal eine Arztpraxis, in deren Wartezimmer auf einem Schild in Schönschrift zu lesen war: „Ich bitte meine Patienten, keine Symptome auszutauschen.“ Der Doktor war ein weiser Mann, der die Zusammenhänge von Einbildung und Krankheit kannte. Und jeder hat schon über Witze gelacht, wo es genau um das Thema ging, ein Thema, das auch schon in der Literatur aufgearbeitet worden ist. Und – viel moderner – sind mittlerweile die Eigenarten des Internets bekannt, wo wir in sozialen Netzen zappeln, die immer genau meine Meinung abbilden, sogenannte Filterblasen. Wenn wir das zusammenbringen, ahnt man, in welche Katastrophe wir schlittern: Dr. Google statt Dr. med. Portale, die mir zu jedem erdenklichen Symptom die passende Krankheit liefern, haben enormen Zulauf. Diesem Thema haben wir einen Bericht gewidmet. Wer will, kann sich beim Surfen im Internet alle möglichen Krankheiten einhandeln. Für den Nervösen die Paranoia, für den nervösen Magen das Geschwür und so weiter. Keine Einbildung ist unsere Verlosung von – Tätertä: acht Karten für ein Ligaspiel von VfL Bochum. Im Galopp das Weitere: Stapellauf der MS Hattingen, Elfringhauser Schweiz, das Herbst- und Panhasfest, Gefühl trifft auf Stahl.



Thomas Dell

Betreuungen und Vorsorgevollmachten

Sascha Kron von der Betreuungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises steht Interessierten am Montag, 9. Oktober, im Hattinger Rathaus (Rathausplatz 1) Rede und Antwort. Zwischen 13 und 16 Uhr informiert er über rechtliche Betreuungen und Vorsorgevollmachten. Das Gespräch mit

9.10., 13-16 Uhr

den Fachleuten der Kreisverwaltung kann sich lohnen. Denn: Krankheit, Unfall, Alter oder durch eine seelische Krise bergen das Risiko, seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln zu können. In dieser Situation darf eine andere Person für den Betroffenen nur dann rechtsverbindliche Entscheidungen treffen, wenn sie eine Vollmacht vorlegt oder als Betreuer bestellt ist. Bürger und ehrenamtliche Betreuer, die das Angebot nutzen möchten, sollten sich vorab möglichst telefonisch anmelden. „Auf diese Weise kann im Vorfeld kurz besprochen werden, um welches Thema es gehen wird und ob unter Umständen Unterlagen mitzubringen sind“, heißt es aus dem Schwelmer Kreishaus. Ansprechpartner Sascha Kron ist unter der Telefonnummer 02336/93 2456 erreichbar.

pen

Gold aus Handys recyceln

EvK Hattingen unterstützt Sammelaktion

Fast jeder hat inzwischen ein altes Handy in der Schublade liegen. In Deutschland werden jedes Jahr über 35 Millionen neue Handys gekauft. Weltweit wird die Zahl der in Schubladen schlummernden Handys auf 104 Millionen geschätzt. „In diesen Geräten sind unter anderem zwei Tonnen Gold enthalten“ weiß Pfarrer Wilfried Ranft, Umweltbeauftragter des Evangelischen Kirchenkreises Hattingen-Witten und Krankenhausseelsorger im Evangelischen Krankenhaus Hattingen (EvK). Der Kirchenkreis beteiligt sich daher an einer gemeinsamen Aktion „Handy-Boxen NRW“ vom Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirchen von Westfalen, dem Amt für Jugendarbeit, Brot für die Welt und anderen Partnern der Eine-Welt-Arbeit. Er sammelt die Altgeräte, die dann an die Deutsche Telekom weitergeleitet werden. „Die Deutsche Telekom gewährleistet dann auch den Datenschutz, falls auf dem Gerät gegebenenfalls noch Daten vorhanden sein sollten“, versichert Ranft. Die Erlöse aus der Wiederverwertung der kostbaren Rohstoffe spendet der Telefonanbieter an drei Menschenrechtsprojekte. Auf einem Begleitflyer an der Box sowie auf der Homepage „www.handyaktion-nrw.de“ gibt es umfangreiche Informationen zu den drei Projekten: „Nicht reden – handeln!“ in Südafrika, „Gitarren statt Gewehre“ in der DR Kongo und „Hoffnung für Landraub-Opfer“ auf den Philippinen. „Es ist selbstverständlich, das auch wir mitmachen. Ab sofort steht eine Sammelbox für die Althandys an der Krankenhausinformation bereit“, sagt der Krankenhausseelsorger.



Informationen zu den drei Projekten: „Nicht reden – handeln!“ in Südafrika, „Gitarren statt Gewehre“ in der DR Kongo und „Hoffnung für Landraub-Opfer“ auf den Philippinen. „Es ist selbstverständlich, das auch wir mitmachen. Ab sofort steht eine Sammelbox für die Althandys an der Krankenhausinformation bereit“, sagt der Krankenhausseelsorger.

Wochenmarkt wird verlegt

Die Stadtverwaltung teilt mit, dass der Wochenmarkt in Hattingen-Mitte aufgrund des Feiertages am Dienstag, 3. Oktober, stattdessen bereits am Montag, 2. Oktober, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr durchgeführt wird.



„Von der Ruhr an die Tauber“ war das Motto eines Chorkonzertes in der Wandelhalle des Kurparks in Bad Mergentheim. Die Männerchöre Hattinger Sängervereinigung und RWE Chor Winz-Baak sowie des Gemischten Chores Mund Werk EN und die Sängerinnen und Sänger des heimischen Chores „Sängerkränz Harmonie Bad Mergentheim“ boten den vielen anwesenden Kurgästen ein kurzweiliges Chorprogramm. Alle Teilnehmer der 120 Personen zählenden Reisegruppe waren sich auf der Rückreise einig: im nächsten Jahr fahren wir wieder und zwar nach Berlin. Burkhard Kneller

Hattinger Sängervereinigung: Konzertreise nach Bad Mergentheim



Stadt warnt vor sog. Kanalhaien

Die Stadt Hattingen warnt vor Firmen, die aggressiv an der Haustür oder auch telefonisch Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Untersuchung von Entwässerungsleitungen anbieten. Die Firmen erwecken den Eindruck, auf Veranlassung der Stadtverwaltung oder auch des Landes Nordrhein-Westfalen tätig zu sein. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Anrufer weder im Auftrag noch auf Veranlassung der Stadt Hattingen oder des Landes NRW handeln. Eine generelle Pflicht zum Nachweis der Dichtheit von privaten Hausanschlussleitungen besteht in Hattingen nicht. Sofern in Einzelfällen Überprüfungen der Entwässerungsleitungen durchzuführen wären, würden die betroffenen Grundstückseigentümer von der Stadtverwaltung persönlich angeschrieben und informiert. Es wird daher empfohlen, nicht auf derartige Telefon- oder Haustürgeschäfte einzugehen und sich bei Fragen zu dem Thema direkt an die Stadt Hattingen, Fachbereich Stadtbetriebe und Tiefbau zu wenden.

Spanische Impressionen

Kammermusik für Gitarre und Violine mit dem Duo „Elf Saiten“



Sa., 7. Oktober, 19 Uhr

Ev. Kirche an der Burg in Blankenstein
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Die erste Blankensteiner Abendmusik der Saison 2017 / 2018 nimmt uns mit auf eine Reise in die musikalische Welt Spaniens. Das Kammermusik-Duo „Elf Saiten“ – Christina Maria Schmitz, Violine und Dirk Dzebel, Gitarre – widmet seine musikalische Arbeit vorwiegend der Originalliteratur für diese Besetzung. Das farbenreiche Klang-

spektrum beider Instrumente kommt in Kompositionen klassischer und romantischer Sonaten, Nocturnes, Tangos und Charakterstücken bedeutender Komponisten eindrucksvoll zur Geltung. Wir hören Werke von Albeniz, Granados, Sarasate und anderen – ein Ohrenschauspiel der besonderen Art.

„Bin kein Star, bin ich!“

Lesung in unserer Kulturwerkstatt

4. November, 19 Uhr



Alles ganz normal?! „Knüller Jonas“ ist fünfundzwanzig Jahre alt, zu Hause ausgezogen und arbeitet in einer Schreinerei. Doch sein Alltag ist ein einziges großes Abenteuer. Immer wieder ringt er darum, wer er wirklich ist: „Geistig behindert“ durch sein Down-Syndrom? Der coole Twen auf nahezu eigenen Beinen? Oder ein erfolgreicher Buchautor und Entertainer, dem Hunderte Beifall spenden? Bei allem Auf und Ab hat er eines erkannt: „Gott mag

mich, ich bin! Also, genieße ich mein Leben!“

Die Autorin Dorota Zachmann hat über ihren Sohn Jonas, der das Down-Syndrom hat, bereits zahlreiche Bücher geschrieben. Nun kommt sie mit ihrem Sohn zu Scheffler Mobilität nach Hattingen, um gemeinsam aus dem neuesten Buch „Bin kein Star – bin ich!“ vor zu lesen. Eintritt: 10,00 € VVK/ 12 € Abendkasse (inkl. Imbiss).

Wie immer mit Livemusik.

VOLKSBANK

klassisch

Rhein-Ruhr Philharmonie
Das Herbstkonzert

18.11. 2017 LWL-Industriemuseum/
Gebläsehalle Hattingen
Eintritt: 15 €, erm. 13 €

Kartenvorverkauf ab 09.10.
in allen Volksbankfilialen

Selbsthilfegruppe Depressionen

„Kopf hoch, das wird schon wieder!“

„Lass dich nicht so hängen!“

Sätze wie diese sind vielen Menschen mit Depressionen gut bekannt. Depression ist eine Erkrankung, die häufig nicht erkannt bzw. unterschätzt wird. Das Krankheitsbild Depression ist in der Gesellschaft immer noch nicht ausreichend anerkannt und wird tabuisiert. Ursachen und Gründe für eine Depression gibt es viele: Tod, Scheidung, Beziehungsprobleme, Arbeitsplatzverlust, starke Lebensveränderungen, andauernde Überforderung, um nur einige zu nennen.

Auch die Beziehungen zu anderen Menschen leiden darunter. Eine Selbsthilfegruppe bietet Menschen, die unter Depressionen leiden, Raum zum entlastenden Austausch mit anderen Betroffenen. Hier findet man Halt und Verständnis und die Chance, wieder aktiver zu werden. Vor diesem Hintergrund hat sich eine weitere SHG in diesem Sommer gegründet. Hier sind noch einige Plätze frei. Interessierte Betroffene können sich gerne bei der Kontaktstelle für Selbsthilfe melden: Michael Klüter 02324/954979. Die SHG trifft sich jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00-bis 20.00 Uhr

Individuelle
Fahrzeugo Optimierung
für Menschen
mit Beeinträchtigung.

+49.2324.90447.0
www.scheffler-mobilitaet.de

Im Herbst die Ernte feiern

Bunte Marktstände und leckeres Essen

Auch in diesem Jahr lockt der „Hattinger Herbst“ in Kombination mit dem Panhasfest der heimischen Gastronomiebetriebe in die Hattinger Innenstadt. Gefeiert wird vom Freitag, 29. September, bis zum Sonntag, 1. Oktober.

Die heimischen Gastronomiebetriebe erwarten die Besucher wieder auf dem historischen Kirchplatz. Zum Herbst stehen vor allem deftige Speisen im Vordergrund. Dazu gehören selbstgemachte Panhas ebenso wie Wildgerichte. Mit dabei sind die Gastronomen „Diergardts Kühler Grund“, „An de Krüpe“, „Haus Kemnade“, „Gasthaus Weiß“ und aus Sprockhövel „Restaurant Eggers“.

Auf dem Krämersdorf sorgt der Französische Markt für ein ganz besonderes Feeling. Direkt aus dem Nachbarland gibt es Käse- und Wurstspezialitäten, Weine, Handwerksware, Schmuck und vieles mehr.

Kunstvolles und Kreatives gibt es auf dem Kunsthandwerkermarkt zu erleben, der vor allem im St. Georgs-Viertel seine Ware präsentiert.

Ausgesuchte Designer, Kunsthandwerker und Kaufleute zei-

gen eine Vielfalt besonderer Produkte.

Geplant ist auch ein verkaufsoffener Sonntag am 1. Oktober. Der Rat der Stadt hat ihn genehmigt. Allerdings kippten in diesem Jahr viele verkaufsoffene Sonntage durch Klagen der Gewerkschaft verdi. Der verkaufsoffene Feiertag zum Kulinarischen Altstadtmarkt im Juni war vom Verwaltungsgericht in Arnberg kurzfristig aufgrund eines Verfahrensfehlers gekippt worden, weil die Gewerkschaft von der Stadt nicht gehört worden sei, bevor die verkaufsoffenen Tage beschlossen wurden. Ein neuer Beschluss zu den verbleibenden Sonntagen wurde vor der Sommerpause herbeigeführt. Knapp war die Entscheidung mit 23:18 und 23:19 für die Durchführung der beiden Sonntage zum Herbstmarkt und zum Weihnachtsmarkt am 17. Dezember.

Zahlen hatte die Stadt für die geplanten Verkaufstage vorgelegt. Grundlage dafür sei eine Befragung unter den Händlern gewesen. Danach rechnet man im Herbst mit 4500 Kunden für die Geschäfte und gut 7800 Besuchern des Herbstmarktes plus 1075 des Panhasfestes.



Für den Weihnachtsmarkt wird mit etwa 6000 Kunden in den Läden und gut 15 500 Gästen auf dem Markt und dem Kirchplatz kalkuliert. Die SPD sah vor allem die Zahlen zum Herbstmarkt als nicht real an und verweigerte die Zustimmung, obwohl man nicht grundsätzlich gegen verkaufsoffene Sonntage sei. Für Befürworter sind die Sonntage vor allem eine Image- und Werbekampagne für die Stadt.

anja

Kommentar

Verkaufsoffene Sonntage stehen im Zeitalter von Onlinehandel am Pranger. Man will sie abschaffen zum Wohle der Arbeitnehmer, die dann nicht arbeiten müssen. Spricht man mit denjenigen, die im Einzelhandel arbeiten, stellt man erstaunt fest: Die meisten von ihnen hätten gar nichts dagegen – sie reißen sich ein in die Liste jener, die oft an einem Sonntag arbeiten (müssen): Pflege- und Gesundheitsberufe, Medien- und Kulturberufe, Gastronomie, Transportunternehmen und viele andere mehr. Irgendwer arbeitet eigentlich immer – aber er arbeitet in der Regel nicht sieben Tage in der Woche. Die verkaufsoffenen Sonntage sind Imageträger für die Städte und gute Umsatzeinnahmen für den Einzelhandel, der das in Zeiten der Onlineangebote bitter nötig hat. Sie zu verbieten heißt Arbeitsplätze zu gefährden und einen Beitrag zur Verödung der Innenstädte zu leisten.



Dr. Anja Pielorz



Herbstfest: Verdi verklagt Stadt

„Ver.di“, die vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, verklagt die Stadt vorm Verwaltungsgericht Münster wegen der Offenhaltung von Läden während des 1. Oktobers und stellt einen Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz.

Von Freitag, 29. September, bis Sonntag, 1. Oktober, findet in Hattingen das Herbst- und Panhasfest statt. Der Rat der Stadt Hattingen hatte deswegen im Juli beschlossen, dass der 1. Oktober ein „verkaufsoffener Sonntag“ sein soll. Ver.di greift die Begründung der Stadt an, die aufgrund von Berechnungen von Hattingen Marketing davon ausgeht, dass das Herbst- und Panhasfest zu den traditionellen Festen gehört, die nicht von Verkaufstätigkeiten maßgeblich geprägt seien. Ob das Fest nun tatsächlich stattfindet, entscheidet das Gericht. Von dem Urteil hängt auch die Durchführung der verkaufsoffenen Adventssonntage ab.



In der dunklen Jahreszeit ist der Nachwächter wieder unterwegs und führt durch Hattingens historische Altstadtgassen mit ihren rund 150 Fachwerkhäusern.

Hört Ihr Leut', lasst Euch sagen

„Hört Ihr Leut' und lasst Euch sagen...“ – mit diesem Ruf verkündete der Nachwächter in vergangener Zeit zu jeder vollen Stunde die Uhrzeit. Er wanderte nachts durch die Straßen und Gassen der Stadt und sorgte für Ruhe und Ordnung.

Jetzt, in der dunklen Jahreszeit, ist er wieder unterwegs und führt durch Hattingens historische Altstadtgassen mit ihren rund 150 Fachwerkhäusern. Bekleidet mit historischer Uniform und ausgerüstet mit Hellebarde, Laterne und Horn, lädt er alle Besucher zur einstündigen offenen Nachwächterführung ein.

An jedem ersten und dritten Donnerstag des Monats, am 5. und 19. Oktober, am 2. und 16. November und am 7. und 21. Dezember, erwartet der Nachwächter um 19 Uhr am Haldenplatz, direkt neben dem historischen Rathaus am Untermarkt, die Teilnehmer. Die weiteren Führungen finden ebenso an jedem ersten und dritten Donnerstag des Monats bis März 2018 statt.

Spannende Erzählungen

Alle auswärtigen Gäste und alle Hattinger sind herzlich eingeladen, die Stadt zu erkunden und den spannenden Erzählungen des Nachwächters zu lauschen. Der Teilnahmebeitrag beträgt sieben Euro pro Person, Kinder bis 16 Jahre nehmen kostenlos teil.

Voranmeldungen in der Tourist-Information am Haldenplatz 3 unter der Telefonnummer 023 24/95 13 95 oder per E-Mail an info@hattingen-marketing.de sind erforderlich. Interessierte Gruppen ab 25 Personen können auch eine individuelle Führung buchen. Weitere Informationen unter www.hattingen-marketing.de.

**Verkaufsoffener Sonntag:
1. Okt., 13 bis 18 Uhr,
während des Herbst- u. Panhasfest**



Inh. R. OFFERMANN

gardinen krieger

wohnen ist mehr...

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires

Obermarkt 8
45525 Hattingen
Telefon 0 23 24 / 2 26 75
Telefax 0 23 24 / 90 07 06

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme aller Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- Kleinst-im-Ohr-Hörsysteme-Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege

Augustastr. 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
www.hoerakustik-wege.de



Ekes

Goldschmuck & Uhren

Gelinde 5
45525 Hattingen
☎ 02324-591 51 45

20 % Rabatt



s.Oliver



heartbreaker



Trauringe

SCHMUCK &

UHREN

Gefühl trifft auf Stahl: „Christmas Moments“ in der Hütte

Optiker Maik Böcker holt mit seinem CONNECT Event-Marketing die Show nach Hattingen

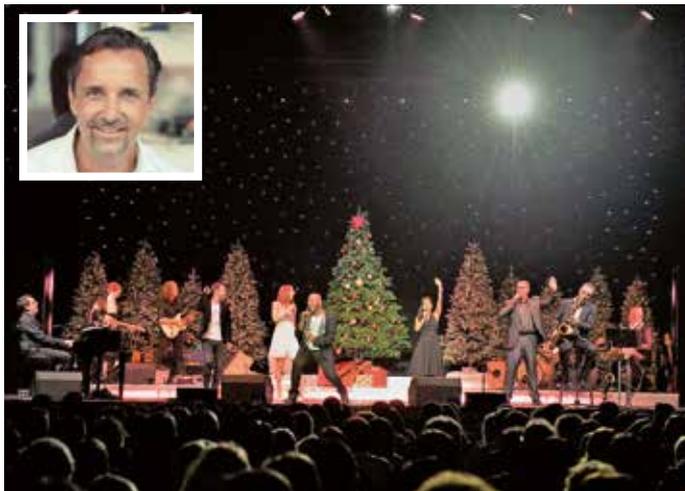
Seit zwanzig Jahren kommen die Menschen durch die „Christmas Moments“-Show in die richtige Weihnachtsstimmung. Vor allem in Süddeutschland und Österreich füllt die Show der in Trier ansässigen Produktionsfirma die größten Säle. 2011 holte Maik Böcker mit seinem CONNECT Event-Marketing Unternehmen gemeinsam mit Paul Kribbe die Show zum ersten Mal nach Hattingen.

Die Bühnenproduktion von Komponist und Produzent Thomas Schwab hat seit ihrer Deutschlandpremiere vor zwanzig Jahren fast eine halbe Million Zuschauer begeistert. Mit grandiosen Stimmen, verblüffenden Chor-Arrangements, mitreißender Musik und einer farbenprächtigen Licht- und Bühnenshow spielt sich das 13-köpfige Ensemble Jahr für Jahr in die Herzen seiner Fans.

Bei „Christmas Moments“ treffen sich zur Weihnachtszeit traditionelle Weihnachtslieder, Pop, Musical, Klassik, Folk und Gospel in einer Bühnenshow.

Zum fünften Mal gastiert die Show am Samstag, 9. Dezember, 20 Uhr, in der Gebläsehalle - und ist damit seitens ihrer Tour am bisher nördlichsten Zipfel angelangt. Mit dabei sind Meike Anlauff, Anja Lehmann, Kerstin Bauer und Aloysia Astari sowie David Moore, Guido Illigen, Dominik Steegmüller und Horst Friedrich. Meike Anlauff sang mit Peter Maffay und Udo Lindenberg, David Moore hatte jahrelang die Hauptrolle des „Papa“ im Eisenbahn-Musical „Starlight Express“ - um nur zwei Beispiele der herausragenden Sänger zu nennen.

Maik Böcker, der die Show jetzt erneut nach Hattingen holt, hat selbst Bühnenerfahrung: „Ich habe Gesangsunterricht, Jazz-Tanz und Ballettunterricht bekommen. Durch den Besuch des Musicals ‚Cats‘ entdeckte ich meine Leidenschaft für diese musikalische Richtung. Ich habe Paul Kribbe kennengelernt, der für ‚Christmas Moments‘ Regie führt. Nach der Ausbildung zum Augenoptiker habe ich in London mei-



Holt die Christmas Moments-Show wieder nach Hattingen: Maik Böcker (kl. Foto). Infos unter www.christmas-moments.de.

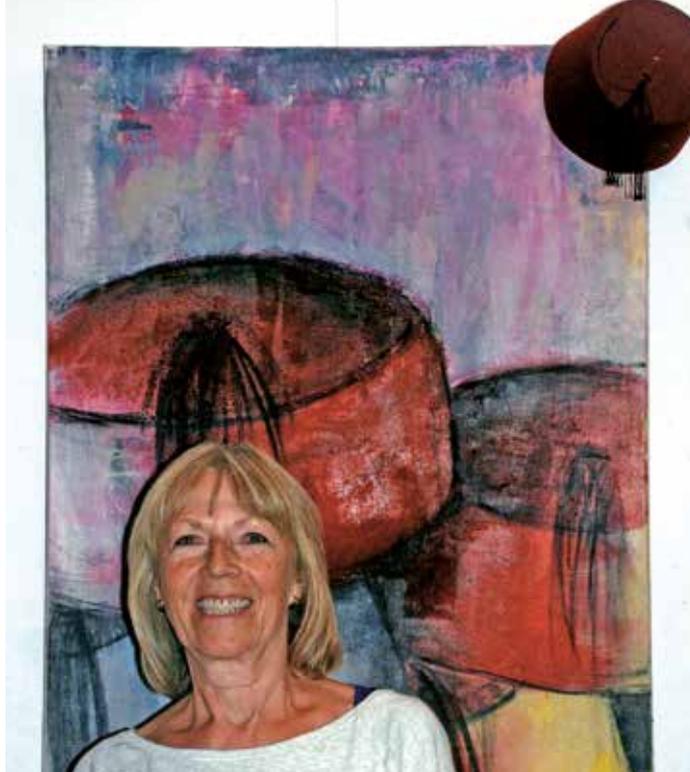
Foto: Christmas Moments/Schmitt

ne Ausbildung mit Diplomabschluss zum Musical-Darsteller gemacht.“ Viele Jahre sang er mit dem Rockorchester Ruhrgebeat, ist heute noch Chormitglied bei Stefan Lex. Neben dem Handwerk und dem Modebewusstsein als Augenoptiker gehört seine zweite Leidenschaft den Brettern, die die Welt bedeuten. Immer mal wieder holt er Veranstaltungen nach Hattingen - wie jetzt

„Christmas Moments“. Vor Ort wird die Show durch lokale Gruppen ergänzt. So ist beispielsweise „Gospel Unlimited“ in der Gebläsehalle in Hattingen mit dabei. Karten gibt es ab 3. Oktober im Vorverkauf bei Duo Optik & Akustik sowie Tourist Info Hattingen Marketing.

Zu den Sponsoren gehört neben DUO Optik & Akustik auch Relaxstrom. anja

Erfolgreiche AUSSTELLUNG im Feuerwehrmuseum



Die Gesundheit der grauen Zellen

„Bewegung macht gute Laune und hält besonders die grauen Zellen fit“, freut sich Pia Grebe, Geschäftsstellenleiterin der Alzheimer Gesellschaft, über die „Bewegte Stunde“, die nach den Sommerferien wieder startet. Ein Angebot, das sich für Menschen mit beginnenden Hirnleistungsstörungen ebenso wie für Menschen im Anfangsstadium einer Demenz aber auch deren Begleitung z.B. zur Prävention eignet.

Jeden Montag von 14-15.30 Uhr treffen sich ehemals und immer noch sportbegeisterte Menschen, um mal wieder aktiv zu werden und Spaß zu haben. Neben der Gemeinsamkeit unter Gleichgesinnten stehen hier vor allem das Dabeisein und die Aktivierung der grauen Zellen im Mittelpunkt.

Das gemeinsame Angebot von Alzheimer Gesellschaft und TuS Hattingen wird von der erfahrenen Übungsleiterin Hanne Kampmann angeboten und kann von der Pflegekasse bezuschusst werden. „Man muß keine Sportskanone sein, um teilzunehmen“, ermuntert Kampmann zum Mitmachen.

Wer mitmachen möchte oder weitere Infos braucht, sollte sich vorab bei der Alzheimer Gesellschaft unter Tel. 02324/685 620 melden.

Brigitte Jägers erste Einzelausstellung ist nach 14 Tagen im Feuerwehrmuseum Hattingen zu Ende gegangen. 45 unterschiedliche Exponate waren zu sehen, darunter Zeichnungen mit Kaffee, Kreide und Kohle, Malerei in Acryl und Collagen. Die Werke fanden großen Anklang bei den zahlreichen Besuchern. Als „abgefahrene Location“, wie es der Museumsleiter Hartmut Schlüter bezeichnet, wurde ferner das größte Feuerwehrmuseum Deutschlands bestaunt und gut angenommen. Dieser Ausstellung werden in nächsten Jahren weitere mit Werken anderer Künstlern folgen, auch sind Konzerte und Lesungen geplant. Infos www.feuerimrevier.de.

Das größte und schönste Kinderschuh-Angebot

weit - mittel - schmal

ganz in Ihrer Nähe!!



superfit.
MIT AKTIV-POLSTER

LEPI

VANS

bisgaard

Däumling
Kinderschuhe

ecco

RICOSTA

PRIMIGI



Unsere kompetenten Mitarbeiter beraten Sie gern!

Alte Hauptstraße 23

45289 Essen-Burgaltendorf

☎ 02 01 - 54 50 69 70


Schuhmode GELLER

www.schuhmodegeller.de

Gutenbergstraße 2

45549 Sprockhövel

☎ 0 23 24 - 68 67 90

Whiskey wie Meerjungfrauen

Seit kurzem gibt es bei „Sonnenschein“ in Witten-Herbde zahlreiche neue Produkte, die in der eigenen Spirituosenproduktion hergestellt werden. Bekannt sein dürfte der „Apricot Brandy“, ein süßer Likör, der herrlich nach Marzipan schmeckt.

Weiterhin gibt es jetzt einen Cherry Brandy und einen Kürbis-Likör. Schon ganz bald wird es einen Likör mit dem Namen „Pomeranze“ geben, der auch süß ist und als Basis den „Herbder Tropfen“ hat, jedoch nur mit 35 Prozent Alkohol und zusätzlich mit einer feine Orangen-Note verfeinert wurde. Außerdem importiert die Firma Sonnenschein jetzt exklusiv den Whiskey der Brennerei „Sliabh Liag“ aus Irland und einen Gin und Vodka von der Destillerie „Dingle“ aus Irland. Im Herbst kommt dann noch der Whiskey von „Dingle“ hinzu.

Sliabh Liag: Direkt bei den Klippen von „Sliabh Liag“ wird die Brennereigeschichte der Region um Donegal fortgeschrieben. Mit „The Silkie“ ist der Grundstein für eine lange Tradition gelegt worden. Der Whiskey ist so unwiderstehlich wie geheimnisvoll, wie die Meerjungfrauen, die dem Whiskey ihren Namen geben. Der Duft ist malzig und süßlich mit ein wenig Apfel. Der Geschmack zeigt sich cremig mit Anklängen von Biskuit und Honig. Im Finale dann warme, elegante Orangenschalen (40 Prozent Alkohol, 0,7 l, Herkunft: Irland).

Dingle Vodka: Das es guten Vodka nicht nur in Polen oder Russland zu bekommen ist, ist lange kein Geheimnis mehr. Doch ein echter Geheimtipp ist der Dingle-Vodka. Der fünfmal destillierte Vodka zeigt eine cremige Struktur mit einer leichten Süße. Die unglaubliche Reinheit des Vodkas überzeugt jeden (40 Prozent Alkohol, 0,7 l, Herkunft: Irland).

Dingle Gin: Das sprichwörtliche Glück der Iren hat die Brennerei auf die Besonderheit der „Dingle Distillery“ gebracht. Einen grandiosen Gin, der in einer kleinen Brennblase destilliert wird. Nebst Wacholder kommen Fuchsien, Koriander, Hagedorn und viele weitere geheime „Botanicals“ zum Einsatz. Mit frischen Zitrus und Muskataromen füllt der Gin das Geruchszentrum voll aus. Man erkennt Kräuter und Wacholder im Geschmack, während das Finale sich warm und weich präsentiert.

Wir lieben den Genuss

Shoppen & Genießen

jeden Donnerstag bis 21 Uhr

Spirituosen
Feinkost
Weinhandel
Craftbier
Präsente
Restaurant
Events



Küche durchgehend geöffnet
(Montag Ruhetag)

SONNEN



SCHEIN

Sonnenschein GmbH · Alter Fahrweg 8 · 58456 Witten/Ruhr

Telefon: 0 23 02 - 5 60 06 · www.sonnenscheiner.de

Hausparty auf Henrichshütte Lustige Erinnerungsfotos im Schlafzimmer

Der WDR 2 tourt mit Stars und Veranstaltungen durch den Westen. Am Freitag, 13. Oktober, beginnt die „WDR 2 Tour 2017“ mit Jürgen Mayer und Marlis Schaum und mit der legendären „WDR 2 Hausparty“.



Party mit Jürgen Mayer

Die beiden WDR-2-Moderatoren begrüßen von 20 Uhr an rund 1200 Fetengäste praktisch bei sich zu Hause. Dafür wird die Henrichshütte an der Werksstraße 31 bis 33 in eine zum Feiern einladende Wohnung verwandelt. Aber nicht nur das. Erstmals in der Geschichte der Hausparty wird es neben einem DJ auch einen „Visual Jockey“ geben. VJ Stefan wird Videoclips und passende Grafiken zur Musik auf drei Leinwänden projizieren – ein multimedialer Partyhöhepunkt.

Ansonsten heißt es abrocken im Wohnzimmer, nette Gespräche bei Rotwein in der Küche führen, lustige Erinnerungsfotos im Schlafzimmer schießen oder gemütlich auf dem Sofa sitzend im Fotoalbum der Gastgeber blättern. In den Regalen stehen die Lieblingsbücher und Erinnerungsfotos der Moderatoren, auf den Sideboards liegen Zeitungen zum Blättern. Wer die Herausforderung sucht – für den steht der „Liga Live Kicker“ bereit.

Tickets für dieses Ereignis am besonderen Ort gibt es nicht zu kaufen, sondern ab September nur bei WDR 2 zu gewinnen. Vor der Veranstaltung gibt es auf Facebook eine kleine Live-Preshow mit Infos und den Gastgebern – auch für alle, die nicht direkt vor Ort dabei sein können.

Die Hausparty ist eine prima Gelegenheit, wieder einmal einen besonderen Ort in NRW kennenzulernen – beim Tanzen, Klönen, Entspannen. Und die Moderatoren bekommen für die Hörer neben einer Stimme auch ein Gesicht. Weitere Infos auf wdr2.de.

„Image“-Magazin verlost Freikarten

Der Kartenverkauf wird exklusiv über den WDR abgewickelt, und zwar per Verlosung. Es gibt eine Ausnahme: das „Image“-Magazin. Wir verlosen ebenfalls, und zwar zwei mal zwei Freikarten für das Partyereignis. Wer gewinnen möchte, schreibt eine E-Mail an t.strehl@mail.de mit Betreff „Hausparty“. Unter den Einsendern werden zwei ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Karten liegen an der Abendkasse gegen Vorlage des Personalausweises bereit. Einsendeschluss ist Dienstag, 3. Oktober.



Der Urwald lebt: Im Familienmusical „Dschungelbuch“ nehmen Mogli und seine Freunde Groß und Klein mit auf eine abenteuerliche Reise. Foto: Theater Liberi/ Daniela Landwehr

Höhepunkt für ganze Familie Gebläsehalle: Dschungelbuch – das Musical

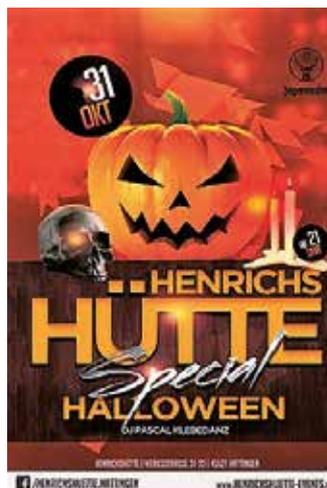
Hattingen darf sich auf einen Höhepunkt für die ganze Familie freuen: Am Samstag, 28. Oktober, kommt die Aufführung „Dschungelbuch – das Musical“ um 16 Uhr in die Gebläsehalle der Henrichshütte an der Werksstraße 31-33, Alter: ab 4 Jahre. Die Veranstaltung befindet sich bereits im Vorverkauf. Tickets gibt es über die Hotline 0 18 05/60 03 11, unter www.theater-liberi.de sowie bei allen bekannten VVK-Stellen.

Schaurig-schön: Halloween-Feiern mit Hexe und Teufel Ende Oktober ist es wieder soweit – Viele Feiern für Freunde des Gruselvergnügens

Die größte Party Hattingens & Umgebung feiert, nach völlig ausverkauftem Haus im letzten Jahr, nun zum dritten Mal an „Halloween“ am Dienstag, 31. Oktober, ab 21 Uhr, in der Henrichshütte mit Hexen, Zombies, Teufel und Dämonen.

Neben ausgelassener Stimmung und einer authentischen Halloweenatmosphäre ist der perfekte Rahmen für eine perfekte Party vorprogrammiert. Alle können gerne wieder kostümiert kommen – eine Verkleidungspflicht gibt es jedoch bei uns nicht. Un-

ser Motto: Wohl fühlen und Spaß haben! DJ/ VJ- Line- Up (DJ Pascal Klebedanz und VJ Wolfgang Stausdat) versorgen die Gäste mit dem Besten aus House, Charts und Dance sowie Partykracher aus den 90ern und der jüngeren Vergangenheit bis in die frühen Morgenstunden. Dazu gibt es spezielle Dekoration sowie schaurige Videos auf der großen Leinwand und ein tolles Licht- und Tonkonzept. Es gibt wie immer eine Getränkeauswahl an mehreren Tresen und eine große Cocktailbar. Eine Fotobox steht bereit für lustige und



gruselige Partyfotos. Das Jägermeister-Team sorgt wieder exklusiv für das kostenlose Begrüßungsgetränk.

Im Biergarten unter dem Hochofen befindet sich die Raucherzone. Dort können Skelette, Dämonen und Hexen neue Kraft tanken und andere verrückte Partygäste kennenlernen.

Gefeiert wird auch auf der Burg Blankenstein in Hattingen. Die „Halloween-Night“ startet am Montag, 30. Oktober! Eine weitere Halloween-Party findet am Dienstag, 31. Oktober, im „Landhaus Grum“ statt.

+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++

Endlich wieder für Sie da: **Jeden Freitag und Samstag ab 10 Uhr!**

GROSSER LAGERVERKAUF

**Bis zu
80%
REDUZIERT**



**Ausstellungsstücke,
Restposten und Retouren!**

Super Schnäppchen aus allen Wohnbereichen!

Weitere 60.000 Artikel auf
ostermann.de
im Online-Shop

Die großen Einrichtung-Centren in NRW und auf ostermann.de
OSTERMANN

Öffnungszeiten Lagerverkauf: NUR jeden Freitag und Samstag ab 10 Uhr!

Dr. Google statt Dr. med. - „Nocebo-Effekt“ als Ergebnis?

Patienten suchen Info über Symptome im Netz und vertrauen dem „Arzt ohne Approbation“

Der positive Glaube an ein (Schein)Medikament (Placebo) kann eine positive Wirkung auf Therapie und Patient haben. Es gibt aber auch den „Nocebo-Effekt“ (lat. „nocere“ - schaden). Der „dunkle Bruder des Placebo“ steht oft im Zusammenhang mit dem aktuellen Trend, eigene Krankheitssymptome im Internet zu googeln.

„Nocebo-Effekte sind negative psychische oder körperliche Reaktionen: Symptomverschlimmerungen oder das Neu-Auftreten von Symptomen, die ausgelöst werden durch negative Erwartungen und Angst“, so Prof. Ulrike Bingel, Universitätsklinikum Essen. Die intensive Suche im Internet nach Erklärungen für eigene Krankheitssymptome, Beipackzettel mit einer gelisteten Vielzahl von möglichen Nebenwirkungen, sogar Gespräche mit dem Arzt können Auslöser des „Nocebo-Effektes“ sein.

Der Psychologe Winfried Rief, Uni Marburg, erklärt es so: „Erwartungen eines Patienten schlagen sich in körperlichen Reaktionen nieder. Das Wissen über Nebenwirkungen kann Symptome auslösen oder vorhandene Symptome verstärken. Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Arzt zu. Oft reicht schon ein flapsig dahingesagter Satz, um Nocebo-Effekte auszulösen, zum Beispiel: ‚Mit dieser Wirbelsäule sind Sie eigentlich ein Wrack.‘ Der Patient bewegt sich daraufhin selektiv und folglich falsch.“ Auch für Professor Yvonne Nestoriuc, Leitende Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin am UKE Hamburg, gilt der Nocebo-Effekt als bewiesen. Sie hat Studien zum Einfluss der Erwartung eines Patienten auf seine Therapie durchgeführt und erklärt: „Man kann den Nocebo-Effekt mit bildgebenden Verfahren, neurologisch und auf hormoneller Ebene nachweisen.“



Viele Menschen googeln ihre Krankheitssymptome mittlerweile im Internet. Foto: Pielorz

Macht Dr. Google krank?

Wer mit (unbewusster) negativer Erwartung im Netz unterwegs ist, um seine Symptome zu googeln, dem folgt die Angst mit jedem Klick. „Wenn man schlecht geschlafen hat und seine morgendlichen Symptome wie Kribbeln in den Füßen, Schleiersehen und Konzentrationsstörungen googelt, dann landet man schnell in Foren für irgendwelche unheilbaren Erkrankungen. Davon würde ich dringend abraten“, sagt Prof. Dr. Ulrike Bingel.

„Mein Eindruck ist, dass die Recherche bei einer Internetsuche eher katastrophisierende Resultate ergibt“, konstatiert auch Prof. Dr. med. Edouard Battegay, Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin, Universitätsspital Zürich in einem Bericht über Internetdiagnosen im November 2016. Egal, mit welchen Symptomen man die Suchmaschinen füttert - die Zahl der Treffer und scheinbaren Antworten ist überwältigend. Für den Suchbegriff „Husten“ spuckt Google über sechs Millionen Treffer aus, bei „Kopfschmerzen“ erhält man über acht Millionen Einträge. Die Diagnosen schwanken dabei erheblich: Als mögliche Ursachen für Kopf-

schmerzen werden harmlose Auslöser wie Flüssigkeitsmangel ebenso genannt wie tödliche Gehirntumore.

Doch es ist Trend, im Netz auf Gesundheitsseiten unterwegs zu sein. Schon vor zehn Jahren erkannte die Studie „E-Health Trends in Europe 2005-2007“ das Internet als wichtige Informationsquelle in Gesundheitsfragen. Heute kommen allein in Deutschland 41 Millionen Suchanfragen pro Jahr zum Thema Krankheit zusammen. Eine repräsentative Umfrage des Marktforschungsinstituts YouGov im Auftrag der Siemens-Betriebskrankenkasse SBK 2015 ergab: Zwei Drittel der Deutschen nutzen eine Suchmaschine, um sich über ihre Krankheitssymptome zu informieren. Frauen recherchieren deutlich mehr als Männer - und auch Senioren setzen sich immer häufiger an den Computer. Laut einer Umfrage der Firma Bitcoin erklären sechs von zehn Internetnutzern ab 65 Jahren, dass sie bei Anzeichen einer Erkrankung schon einmal das Netz konsultiert haben.

Der US-Forscher Brian Fallon, Columbia-Universität, New York, spricht hier von einer modernen Form der Hypochondrie: der „Cyberchondrie“.

Ein weiterer Haken: Auf Gesundheitsseiten ist nicht immer auf den ersten Blick erkennbar, wer der Anbieter ist. Manchmal gibt es eine Zusammenarbeit mit Ärzten, zum Beispiel bei Google und seinem Tool „Symptom Search“ 2016, manchmal werden die Seiten von verschiedensten Interessenvertretern geführt. Hinzu kommt, dass die Qualität der Online-Recherche kaum einschätzbar ist. Weil sich Forschung und Inhalte der Seiten ständig ändern, können sie von unabhängigen Prüfern kaum getestet werden. Die Stiftung Warentest hat Gesundheitswebseiten seit 2009 nicht mehr geprüft. Damals befand sie die Qualität nur bei zwei von zwölf Seiten für gut. Foren, die in Minuten eine Diagnose stellen, Überschriften wie „Wenn Sie auf einmal ihr Lieblingsessen nicht mehr mögen, könnte das ein Hinweis auf Magenkrebs sein“ schüren die Angst und sind Steigbügelhalter für den Nocebo-Effekt. *anja*

Das sagt der Facharzt dazu

„Entdeckt wurde der Nocebo-Effekt vor fünfzig Jahren, als Ärzte merkten, dass Patienten über Nebenwirkungen von Medikamenten klagten, obwohl sie gar keine echten Medikamente bekamen, sondern nur Placebos. Daraus folgerten sie: Die Erwartungen von Patienten beeinflussen Verträglichkeit und Wirksamkeit von medizinischen Behandlungen. Der Nocebo-Effekt kann auftreten, weil der Patient fest davon überzeugt ist, dass ein Medikament Nebenwirkungen verursacht. Oder weil der Patient in Internetforen unterwegs war, in denen in der Regel die schlechten Erfahrungen überrepräsentiert sind. Bei der Recherche im Netz ist es wichtig, sich dessen bewusst zu sein und vielleicht auch einmal gezielt nach positiven Erlebnissen zu suchen. Ein gut informierter Patient weiß: das Internet ist nie ein Ersatz für die ärztliche Diagnose.“

Dr. Willi Martmöller, Sprecher Hattinger Hausärzte und Geschäftsführer Hausärztliches Zentrum Sprockhövel, Facharzt für Allgemeinmedizin - Psychotherapie

Matratzen • Rahmen • Oberbetten • Daunendecken **Lebotex**



• in allen Größen und Preisklassen

Kuschelig warm und leicht!

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr • Langer Di. 14.00-20.00 Uhr
Vormittags und samstags nach Vereinbarung

www.lebotex.de
Obersprockhövel • Haßlinghauser Straße 72
(Am Schlagbaum) • Telefon 02324/78593

145 Jahre Hattinger Sängervereinigung 1872 e.V.
5 Jahre Jazzchor „VoiceM@il EN“

Sonntag, 15. Oktober 2017, 16.00 Uhr
Aula Schulzentrum Holthausen
Lindstockstraße 2 • Hattingen

Jubiläums-Konzert



Mitwirkende:

Die Bergischen Salonlöwen
Kaffeehausmusik im alten Wiener Stil

Chöre der Hattinger Sängervereinigung
Männerchor mit RWE-Chor Winz-Baak
Gemischter Chor „Mund-Werk EN“ • Jazzchor „VoiceM@il EN“

Gesamtleitung: Gregor Brück

Vorverkauf:
Westfalen-Apotheken Hattingen Innenstadt, Welper und EVK
Annelie's Café, Augustastr., Hattingen
Friedrich-Apotheke, Hauptstr. 55, Sprockhövel
bei den Chormitgliedern oder telefon. unter 0 23 24 / 2 57 30

Eintritt: 14,- €

mediroent

Medizinische Produkte und Dienstleistungen

Aufsaugende und ableitende Inkontinenzartikel, Pflegehilfsmittel und mehr...

Heinrich-Hill-Str.3
45525 Hattingen
Tel. 02324 / 90 206-66
Fax 02324 / 90 206-30
info@mediroent.de

Inkontinenzberatung & mehr – damit Sie Ihr Leben in vollen Zügen genießen können.

- **Aufsaugende Inkontinenzartikel**
(z. B. Vorlagen und Windelhosen)
- **Ableitende Inkontinenzartikel**
(z. B. Katheter, Bein- und Bettbeutel)
- **Nebenwirkungsarme Vakuumtherapie bei Erektile Dysfunktion**
(Impotenz)
- **Pflegehilfsmittel**

Wir beraten Sie gerne!



www.mediorent.de

Sehend die Welt entdecken

Tasten, Hören, Schmecken, Fühlen – Sehen: Für 80 Prozent der Menschen in Deutschland ist der Sehsinn der wichtigste. Das ergab eine aktuelle KGS-Umfrage. Kein Wunder. Schließlich nehmen wir rund 85 Prozent aller Informationen über die Augen auf. Nur wer gut sieht, kann die Welt in ihrer ganzen Vielfalt entdecken und genießen. Und lebt gleichzeitig sicherer. Denn viele Unfälle ließen sich vermeiden, wenn eine nicht ausreichende Sehkraft mit Brille oder Kontaktlinsen korrigiert würde. Für jedes Alter, jeden Geschmack und sogar jede individuelle Lebenssituation gibt es die passende Lösung. Getreu dem Motto „Jedem Brillenträger sein individuelles Glas“ machen komplexe Fertigungsprozesse und ausgefeilte Technologien die Brille zu einer immer perfekteren und komfortableren Sehhilfe. Wer sich für eine Gleitsichtbrille oder eine Bildschirmarbeitsplatzbrille entscheidet, trägt quasi High-Tech auf der Nase. Wer sein natürliches Aussehen behalten möchte, hat die Möglichkeit, sich Kontaktlinsen individuell anpassen zu lassen. Mit Hilfe moderner Technik können die Linsen anhand der jeweiligen Augeneigenschaften ausgewählt oder als Unikate angefertigt werden. Spezielle Materialien und Oberflächenbeschaffungen haben dazu geführt, dass Unverträglichkeiten nur noch in seltenen Fällen auftreten.



Sehtest beim Augenoptiker

Bild: Kuratorium Gutes Sehen e.V.

KOSTENFREIES AUGEN-SCREENING¹

Mit unserem neuen, innovativen Augenprüfgerät analysieren wir Ihre Augen detaillierter als je zuvor. Dank modernster Wellenfronttechnologie können wir nun innerhalb weniger Sekunden 7 Hightech-Messungen mit höchster Präzision durchführen, z.B.:

- **Augenglasbestimmung** auf 1/100 Dioptrien genau
- **Messung Ihrer Tag- und Nachtsicht**
- **Katarakt-Screening² (Grauer Star)**
- **Glaukom-Screening² (Grüner Star)**
- inkl. Augeninnendruck + Hornhautanalyse

Gutschein
im Wert von
49 €¹
für ein professionelles
Augen-Screening

DIE NEUE DIMENSION DER AUGENPRÜFUNG

einzigartig
in Hattingen!



¹gültig bis 30.11.2017, ab dem 01.12.2017 berechnen wir für diese Messung 49 €; Gültigkeit nur bei Vorlage des Gutscheins. Gutschein ist übertragbar. Keine Barauszahlung möglich. ² die genannten Screenings geben nur einen Hinweis auf Risikofaktoren und ersetzen keine umfassende ärztliche Untersuchung.

DUO
Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören • Untermarkt 4-8 • Hattingen • www.duo-optik-akustik.de

**WIR SORGEN
FÜR NEUEN
ANTRIEB!**

50 EURO FÜR NOCH MEHR FREIZEITSPASS

Stadtwerke
Hattingen® 

Wir fördern den Kauf Ihres neuen Elektrofahrrades mit 50 Euro. Einzige Voraussetzung: Sie sind oder werden Stromkunde der Stadtwerke Hattingen. Mehr Infos zu dieser Aktion finden Sie im Internet unter

www.stadtwerke-hattingen.de

E-Auto besonders gefragt

Die Stadtwerke Hattingen waren auf dem Stadtfest Sprockhövel mit dem mobilen Kundenzentrum und einem BMW i3 vertreten. Samstag und Sonntag war der Energieversorger vor Ort und trotz des schlechten Wetters war das mobile Kundenzentrum gut besucht. Und der elektrisch angetriebene BMW i3 sowie seine technischen Eigenarten standen im Mittelpunkt.

Besonders gefragt war der BMW i3 der Stadtwerke, der noch bis zum Jahresende von allen Kunden der Stadtwerke Hattingen kostenlos für eine Probefahrt ausgeliehen werden kann. Interessierte Kunden wenden sich für eine Terminabstimmung einfach an das Kundenzentrum unter Ruf 0 23 24/5001 55. Unter der Telefonnummer kann man eine elektrisierende Spritztour unter anderem mit dem BMW i3 buchen – aufgeladen und kostenfrei. Die Leihzeiten für Fahrzeug 1: dienstags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr und freitags von 12 Uhr an bis montags um 9 Uhr; Fahrzeug 2: montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag und freitags von 12 bis montags um 9 Uhr. Voraussetzung unter anderem: ein gültigen Führerschein Klasse B; ein gültiger Personalausweis; mindestens 18 Jahre alt.



Stromvertrag für Vielfahrer Stadtwerke bauen Ladesäulen für E-Autos

Die Stadtwerke Hattingen bauen Ladesäulen für Elektroautos, kurz auch E-Autos genannt. Derzeit sind auf Hattinger Stadtgebiet zunächst zwei Standorte geplant: Der erste ist in der Augustastraße neben der Einfahrt zum Altstadtparkhaus, für den zweiten prüfen die Stadtwerke z. Zt. noch die technische Machbarkeit möglicher Standorte.

Jede Ladesäule verfügt über zwei Ladepunkte mit jeweils 22 Kilowatt (kW) Ladeleistung. Der Ladevorgang kann barrierefrei und ohne vorherige Registrierung mittels Smartphone mit Internetzugang gestartet werden.

Für „Vielfahrer“ bieten die Stadtwerke zu Beginn des neuen Jahres einen Autostromvertrag an. Hier erhält der Kunde eine persönliche Chipkarte, mit der bundesweit an allen teilnehmenden Ladesäulen zu einem einheitlichen Preis geladen werden kann.

Der Strom für die Betankung stammt zu 100 Prozent aus Ökostrom, also aus erneuerbaren Energiequellen und wird jedes Jahr vom TÜV Rheinland zertifiziert.

Darüber hinaus ist der Aufbau weiterer Ladesäulen bei Hotel- und Gewerbebetrieben geplant. Interessierte Unternehmen können gern Steven Scheiker, Leiter Markt und Vertrieb, bei den Hattinger Stadtwerken für weitere Informationen ansprechen: Ruf 0 23 24/5001 25 oder E-Mail steven.scheiker@stadtwerke-hattingen.de.

Elektromobilität birgt wirtschaftliche, umweltpolitische und gesellschaftliche Chancen und ist ein zukunftsweisendes Thema für den Stadtverkehr. Autos sollen immer weniger CO₂ ausstoßen. Damit sind Elektrofahrzeuge im Trend – sie laufen ohne örtlichen Abgasausstoß und fahren fast geräuschlos. Ein Umstieg auf Elektromobilität rückt für Privatleute und Unternehmen in greifbare Nähe. Neben den Aspekten zum Schutz der Umwelt sind die Betriebskosten durch niedrige Ladekosten meist geringer als bei herkömmlichen Fahrzeugen.



So in etwa werden die neuen Autostrom-Ladesäulen aussehen, die die Stadtwerke Hattingen an einigen Stellen im Ort aufstellen wird. Foto: Stadtwerke Hattingen



Skoda Karoq

Digitales Instrumentenpanel

Skoda feierte auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt die Messepremiere des Karoq. Dieser verfügt als erstes Fahrzeug der Marke über ein digitales Instrumentenpanel. Mit LTE-Modul und Skoda-Connect ist das SUV zudem voll vernetzt. Das emotionale und dynamische Design mit zahlreichen kristallinen Elementen steht ganz im Zeichen der neuen SUV-Formensprache der Marke.



Der Karoq misst 4382 Millimeter in der Länge, 1841 Millimeter in der Breite und 1605 Millimeter in der Höhe. Der Radstand von 2638 Millimetern sorgt für ein großzügiges Platzangebot für Passagiere. Der Kofferraum fasst ein Volumen von 521 Litern bei feststehender hinterer Sitzbank. Bei umgeklappter Sitzbank erhöht

sich das Fassungsvermögen auf 1630 Liter. Fünf Motorvarianten stehen in einer Leistungsspanne von 85 kW / 115 PS bis 140 kW / 190 PS zur Auswahl, zwei Benziner und drei Diesel. Mit Ausnahme des kraftvollsten Diesels können alle Aggregate wahlweise mit einem manuellen Sechsgang-Schaltgetriebe oder einem Siebengang-DSG bestellt werden. Der 2,0 TDI mit 140 kW / 190 PS fährt serienmäßig mit 4x4-Antrieb und Siebengang-DSG vor. Der neue 1,5 TSI bietet eine Zylinderabschaltung. Mit Ausnahme des 2,0-TDI-Motors mit 140 kW / 190 PS sind bereits alle Motor-/Getriebevarianten in den Ausstattungslinien Ambition und Style bestellbar.

ampnet/nic

Fahrer und Auto immer älter

Das Phänomen ist zweischneidig: Zwar fahren auf Deutschlands Straßen so viele Pkw wie nie zuvor, die Fahrer allerdings werden immer älter. Und nicht nur das: Kopfschmerzen bereitet den Herstellern auch, dass ihre Modelle immer länger halten – oder immer besser gepflegt werden.

Das war – neben dem Dieselskandal, auch Thema auf der IAA. Anlass war eine Untersuchung der UNI Duisburg/Essen. Demnach sind junge Menschen immer seltener dazu bereit, in einen eigenen Wagen zu investieren. Dafür kommen immer mehr die älteren Semester in die Autohäuser, um sich was Neues zu suchen. 1995 war ein Neuwagenkäufer im Schnitt noch 46,1 Jahre alt, inzwischen ist er 52,8 Jahr alt, und geht das so weiter, besuchen bald nur

noch Vorrühständler und Rentner den Autohändler um die Ecke. Mehr als jeder dritte Käufer, vor allem von SUV-Modellen, ist über 60. Auch die Autos selbst sind nicht mehr die jüngsten: ein in Deutschland zugelassenes Fahrzeug ist durchschnittlich 9,3 Jahre auf der Straße oder in der Garage. Seit 1995 sind die Autos im Schnitt damit um 37 Prozent gealtert.

DER NEUE ŠKODA KAROQ.

ŠKODA

Jetzt schon vorbestellen!

Am besten gleich vorbestellen.

Egal, was Sie antreibt: Der KAROQ wird Sie bewegen. Mit seinem emotionalen Design, den kraftvollen Linien und der cleveren Ausstattung ist er ideal für Ihren bewegten Alltag. Ob stilvoll in der Stadt oder abenteuerlustig in der Natur – unser neuer Kompakt-SUV ist bereit, wenn Sie es sind. Erleben Sie seine vorausschauenden Sicherheitssysteme, durchzugsstarken Motoren und sehen Sie die Welt durch sein Panoramaschiebedach auf ganz neue Art. Bestellen Sie ihn jetzt bei uns vor! ŠKODA. Simply Clever.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 6,8–4,5; außerorts: 5,0–4,2; kombiniert: 5,6–4,3; CO₂-Emission, kombiniert: 138–114 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B–A
Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186
info@automobile-friedenseiche.de
www.automobile-friedenseiche.de

NEUERÖFFNET EROLI

CARWASH

Besuchen Sie unsere neue supermoderne Waschanlage!

Wittener Straße 112 • 58456 Witten-Herbede
Telefon: 02302/5853287

Nur 150 m entfernt von der neuen Kfz-Zulassungsstelle

Eroli Reifen
Tel.: 760885

www.eroli-carwash.de • info@eroli-carwash.de

Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr



Die aktuelle Erbkönigtarnung verhüllt nicht mehr viel von der endgültigen Form des Vesta Kombi. Diese orientiert sich an der vor zwei Jahren vorgestellten Studie „Vesta Cross Concept“ (Foto). Bis zu B-Säule sind Limousine und Kombi identisch. Foto: Lada

Russen schieben jetzt eine Kombiversion nach

Modernisierung der Modellpalette geht voran – Kompaktlimousine auf den Markt gebracht

Beim russischen Autohersteller Lada geht es voran mit der Modernisierung der Modelle. Mit dem „Vesta“ wurde eine moderne Kompaktlimousine auf den Markt gebracht. Dieser wird künftig eine Kombivariante zu Seite gestellt.

In Deutschland kam der Lada Vesta gerade erst auf den Markt, in Russland ist er schon seit zwei Jahren zu haben. Jetzt schieben die Russen eine Kombiversion nach. Die aktuelle Erbkönigtarnung verhüllt nicht mehr viel von der endgültigen Form des „Lada Vesta Kombi“. Diese orientiert sich an der bereits vor zwei Jahren vorgestellten Studie „Vesta Cross Concept“. Bis zur B-Säule sind Kombi und Limousine gleich. Das Dach des Kombis fällt zum Heck hin etwas ab und gibt dem Auto eine dynamische Form. Ebenso hat der Kombi auf den Seiten die eigenwillige Falzsignatur. Der Antrieb des Kombi-Modells wird voraussichtlich so sein wie bei der Limousine, also ein 1,6-Liter-Benziner mit 106 PS und Frontantrieb, der mit einem manuellen Fünfgang-Getriebe oder einer automatisierten Fünfgangschaltung erhältlich ist.

Auf der IAA in Frankfurt glänzte Lada durch Abwesenheit. Die neuen Modelle haben beim Design aufgeholt, der Innenraum sieht passabel aus. Technisch basiert der Vesta auf der Renault-Nissan-Plattform für die Modelle Micra, Juke und Dacia Logan.

Hersteller locken mit reizvollen Rabatten und Angeboten

Kaufen oder warten, bis es noch günstiger wird? Wer ein Schnäppchenjäger ist, der stellt sich die Frage in vielen Bereichen des (Kauf-)Lebens. Wer sich einen neuen Wagen zulegen möchte und auf die diesjährige IAA blickt, kommt nicht um die Frage herum bei all den lockenden Angeboten und reizvollen Rabatten der Hersteller, besonders in puncto Dieselfahrzeuge.

Was macht VW in diesen abgaskriselnden Zeiten? Zunächst fällt die kräftige Umweltprämie für alte Euro-1- bis Euro-4-Diesel bis zu 10 000 Euro auf. Die Modelle im einzelnen: Polo 3 000 Euro; Golf Tiguan, Beetle Cabrio 5 000 Euro; Touran 6 000 Euro; Passat, Arteon, Sharan: 8 000 Euro; Touareg 10 000 Euro. Für Plug-In-Hybride gibt's dazu 1 785 Euro und für Elektromodelle 2 380 Euro. Auch junge Gebrauchte sind prämienerberechtigt. Der Konzern setzt für Gewährung der Umweltprämie die Verschrottung des alten Wagens voraus.

Lassen sich die Konkurrenten Opel und Ford lumpen? Das Angebot von Ford gilt nur für alte Diesel der Euro-Normen 1 bis 3, die bis 2006 zugelassen wurden und verschrottet werden müssen. Die Umstiegsprämien: KA 1 750 Euro; Fiesta 4 000 Euro; Focus: 5 000 Euro; B-Max, C-Max 5 500 Euro; Kuga: 6 500 Euro; Mondeo, S-Max, Galaxy 7 000 Euro; Edge, Mondeo Hybrid: 8 000 Euro. Bei Opel sieht's ähnlich lukrativ aus. Voraussetzung ist allerdings, dass die alten Dieselmotoren der Klassen EU 1 bis EU 4 sechs Monate im Besitz des Halters waren und von einem zertifizierten Unternehmen verschrottet werden. Die Neuwagen: Karl 1 750 Euro; Adam 3 000 Euro; Corsa 3 500 Euro; Crossland X 4 000 Euro; Astra, Grandland X 5 000 Euro; Mokka X 5 500 Euro; Zafira 6 500 Euro; Insignia 7 000 Euro. Und eine Etage weiter im sogenannten höheren Preissegment? Sieht's wesentlich sparsamer aus. Porsche gibt eine 5 000-Euro-Prämie nur für die Viertürer Mecan, Panamera und Cayenne. Für den beliebten 911er gibt's gar nichts. Mercedes hält sich auch vornehm zurück: eine 2 000-Euro-Prämie für Alt-Diesel von EU 1 bis EU 4 nur beim Neukauf eines Diesels der Klasse EU 6 oder eines Plug-In-Hybrid-Modells. Für EU-1- bis -3-Diesel-Modelle gibt's bei Verschrottung einen Schätzwert. EU-4-Modelle können beim Händler in Zahlung gegeben werden. Eine Umtauschprämie gibt's noch dazu. BMW: Die Prämie in Höhe bis 2 000 Euro wird für alte Diesel (EU 1 bis EU 4) gezahlt, allerdings nur, wenn ein BMW i3, ein Plug-In-Hybrid oder ein EU-6-Neufahrzeug mit einem CO₂-Wert von maximal 130 Gramm pro Kilometer gekauft wird.

LADA VESTA Luxus
Das neue Gesicht von LADA

AB 13.740,- €*
5 JAHRE GARANTIE**

1.6L 16V 78kW/106PS • 4x Airbags, Multimedia mit 7" Display, Einparkhilfe mit Rückfahrkamera, Tempomat • Kraftstoffverbrauch l/100km: 6,1/8,0/5,0 (kombiniert/innerorts/außerorts), CO₂-Emission g/km: 138, Effizienzklasse: D
* zzgl. Transportkosten ab Importzentrum
** 3 Jahre LADA-Garantie + 2 Jahre Anschluss-Garantie der Europe Assistance Vers.-AG

Hansi Langner Kfz-Meister
Seit über 25 Jahren
Werksstr. 12 • 45527 Hattingen
023 24 / 6 10 62 • 01 71 / 8 20 90 13
www.auto-h-langner.de
auto-langner@onlinehome.de

Ihr Profi mit Herz für alle Autos

Fahrad-Monitor 2017

Das Ergebnis der repräsentativen Befragung: Jeder dritte Bundesbürger (34 Prozent) nutzt das Fahrrad regelmäßig als Verkehrsmittel, aber die Hälfte aller Radfahrenden (47 %) fühlt sich dabei nicht sicher. Nach der Zufriedenheit mit der Politik gefragt, antwortet die überwältigende Mehrheit (87 %), dass die Bundesregierung zu wenig für den Radverkehr tue.

Besonders schlecht schneidet nach Angaben des ADFC in der Erhebung das notgedrungene Fahren auf der Kfz-Fahrbahn ab („Mischverkehr“) – hier fühlen sich 85 Prozent der Radfahrenden unsicher. „Zu viel Verkehr“ macht 71 Prozent unsicher, „zu wenig separate Radwege“ 70 Prozent, „rücksichtslose Autofahrer“ 65 Prozent und „zu schnelles Fahrtempo“ 59 Prozent. 34 Prozent der Bundesbürger würden das Rad nach eigenen Angaben gerne häufiger nutzen, mehr als jedes andere Verkehrsmittel. Die dringlichsten Forderungen an die Politik lauten: Mehr Radwege bauen (63 %), sichere Fahrradabstellanlagen schaffen und die Trennung der Radfahrenden von den Fußwegen (beide 55 %). Die Mehrzahl favorisiert dabei vom Autoverkehr getrennte Infrastruktur: Abseits vom Verkehr geführte selbstständige Radwege (61 %) und von der Fahrbahn baulich getrennte Radwege (46 %) bekommen die besten Werte beim Sicherheitsgefühl. (ampnet/jri)

Fachleute raten: Auf Billigreifen verzichten

Unterschiede bei Laufflächenmischung – die Händler sind vorbereitet

Die Faustregel lautet: von O bis O. Dahinter steckt der Zeitraum, währenddessen man mit Winterreifen fahren sollte, also von Oktober bis Ostern. Dies empfehlen die Fachleute von der „Initiative Reifenqualität“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR).

Welcher Reifen soll's denn werden? Die Reifenhändler sind vorbereitet auf den Winter, jetzt kommt die Zeit des Wechselns. Das bedeutet: Geldbußen vermeiden und vor allem die Sicherheit verbessern. Eine verbindliche gesetzliche Aussage über die Zeitspanne, wann man Winterreifen montiert haben muss, gibt es nicht. Pflicht ist es aber, bei Glätte durch Schnee, Schneematsch oder Eis mit Winterreifen zu fahren. Hält man sich an den empfohlenen Zeitraum, ist man auf der sicheren Seite, wenn es früh morgens kalt wird oder es im Frühling noch einmal zu Glätte auf den Straßen kommen sollte. Mit Winterreifen mindert man im Winter nicht nur das Unfallrisiko erheblich, sondern vermeidet auch Bußgeldstrafen, die empfindlich teuer werden können.



Auch das Profil des Winterreifens erhöht die Sicherheit. Die hohe Anzahl an Lamellen in den einzelnen Blöcken greift besser in Schnee und Eis. Foto: IngImage.com

- Anzeige -



Lackierung als Passion – in kaum einer Branche kann man Qualität und Liebe zur Ausführung so genau feststellen wie bei der Lackierung eines Fahrzeugs.

Dahinter steckt jede Menge Knowhow, Kompetenz und Technik. Nur wenn Vorbereitung, Materialeinsatz und Verarbeitung genau aufeinander abgestimmt und mit System erfolgen, ist ein überzeugendes Ergebnis auch von Dauer.

KFZ-Lackierung & Spot Repair

Wenn es schön werden soll...

... vertrauen Sie unseren Spezialisten.

EK-Fahrzeugtechnik GmbH
Wittener Straße 144
58456 Witten

Telefon: 02302 973100
info@ekfahrzeugtechnik.de
www.ekfahrzeugtechnik.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
8.00-18.00 Uhr

Sicher durch den Winter mit Ihrem Hattinger Reifenteam

Nicht vergessen:

Rechtzeitig an Winterreifen denken!

Wenn es um Reifen und Räder geht, sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner.

REIFEN MILBRANDT GMBH

Ihr Hattinger Reifenteam - Werksstrasse 22- D-45527 Hattingen
Telefon: (02324) 59 16 0 - www.reifen-milbrandt.de

Gemisch verhärtet sich

Sommer- und Winterreifen unterscheiden sich vor allem in der Laufflächenmischung und dem Profil. Das Gummigemisch von Sommerreifen verhärtet sich schon bei recht niedrigen Temperaturen etwa ab 7 Grad Celsius und bietet dann nicht mehr genug Grip. Die Lauffläche von Winterreifen bleibt dagegen auch bei tieferen Temperaturen flexibel und griffig. Das gibt gerade in der kalten Jahreszeit mehr Sicherheit. Auch das Profil des Winterreifens erhöht die Sicherheit. Die hohe Anzahl an Lamellen in den einzelnen Blöcken greift besser in Schnee und Eis. Durch seine Struktur mit Längs- und Querkanten, die sich unter dem Druck des Wagens auseinanderdrücken, verzahnt sich der Reifen besser mit dem Schnee auf der Straßenoberfläche. Wie überall auch gibt es bei Reifen erhebliche Qualitätsunterschiede. Fachleute raten deswegen: Beim Reifenkauf auf Billigreifen verzichten, also hochwertige Sommerreifen im Sommer, hochwertige Winterreifen im Winter. Eine gute Orientierung für die Qualität bieten die Reifentests und die Empfehlung des Fachhändlers. Der Weg zu diesem lohnt sich übrigens: Laut der Zeitschrift „TestBild“ trifft das vermeintliche Einsparpotenzial von 46 Prozent beim Online-Reifenkauf in den meisten Fällen nicht zu.

In der Regel teurer

In der Regel sei der Einkauf beim Online-Reifenhändler mit anschließender Montage bei der vorgeschlagenen Werkstatt teurer als der Gang zu einem Reifenhändler. Auf fachkundige Beratung sollte man nicht verzichten, denn der Unterschied zwischen guten und schlechten Reifen macht sich unmittelbar beim Bremsweg bemerkbar.



Ist Ihr Girokonto

Online-Banking mit Smartphone oder Tablet

Der Mensch im Mittelpunkt – immer und überALL

Genießen Sie Ihre Konto-Unabhängigkeit von Ort und Zeit

Bei der Sparkasse stehen Sie und Ihre persönlichen Wünsche im Mittelpunkt. Gerne bei einem persönlichen Gespräch in einer unserer Geschäftsstellen.

Viele Menschen können sich allerdings den Alltag ohne Smartphone oder Tablet gar nicht mehr vorstellen. Sie nutzen die Geräte zur Pflege von Freundschaften bis hin zum Organisieren von Terminen.

Warum also nicht auch für Bankgeschäfte?

Mit den Sparkassen-Apps geht das schnell und unkompliziert. Alles, was Sie brauchen, ist ein Sparkassen-Girokonto mit Online-Zugang und Ihr Smartphone oder ein Tablet.

Ein Konto und ein Smartphone oder Tablet haben Sie schon?



Prima, denn einen Online-Zugang richten wir Ihnen gerne jederzeit und kostenlos ein.

Wenn Sie die Sparkassen-App in Kombination mit der S-push-TAN-App nutzen, ist es möglich, einen Auftrag freizugeben, ohne ein weiteres Gerät nutzen zu müssen.

Unsere kostenlosen Apps gibt es für iOS, Android und Windows-Phone in den jeweiligen Stores.

Mit der App „Sparkasse+“ haben Sie für einmalig 99 Cent auch Ihre Konten bei anderen Sparkassen und Banken im Zugriff.

Darf es etwas mehr Bequemlichkeit sein?

- Unterwegs den Kontostand checken oder eine Überweisung losschicken
- Überweisungen ausführen, Daueraufträge einrichten oder Umsätze abfragen
- In jeder Stadt die Sparkasse und den nächsten Geldautomaten bequem finden
- Rechnungen schnell und einfach durch Abfotografieren bezahlen
- Geld von Handy zu Handy überweisen
- Per Knopfdruck Geld vom Girokonto auf Sparbuch/Tagesgeld umbuchen
- Bei wichtigen Kontobewegungen automatisch informiert werden

Weitere Informationen unter sparkasse-hattingen.de/alltag

Kreditkarte mit PIN

Wie bei der Sparkassen-Card

Bislang reichte bei Zahlungen mit der Kreditkarte häufig Ihre Unterschrift aus.

Ab August wird nun auch bei der Sparkassen-Kreditkarte die PIN-Eingabe zum Standard.

Das gilt für alle neu ausgegebenen Karten für Zahlungen im In- und Ausland.



Falls Sie eine neue Karte bekommen, Ihre PIN aber nicht mehr kennen, können Sie eine neue Geheimzahl unter sparkasse-hattingen.de/pin anfordern.

Diese können Sie jederzeit in eine individuelle Wunsch-PIN ändern: in wenigen Schritten an jedem Geldautomaten Ihrer Sparkasse.

Bei Bedarf helfen Ihnen natürlich unsere Berater in allen Geschäftsstellen gerne weiter.

Mit pushTAN die Freiheit genießen

Mit der kostenlosen S-push-TAN-App erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte mit nur einem Endgerät. Noch bequemer, noch schneller, aber mit gewohnter Sicherheit.

Alles, was Sie dafür brauchen, ist ein Sparkassen-Girokonto mit Online-Banking, ein Smartphone oder Tablet sowie unsere kostenlose S-pushTAN-App.

Sie melden sich mit Ihren Zugangsdaten im Online-Banking an und geben Ihren Auftrag, z.B. eine Überweisung, ein.

Zur Freigabe öffnet sich automatisch die S-pushTAN-App.

Darin prüfen Sie, ob die Daten mit Ihrem Auftrag übereinstimmen und geben den Auftrag mit der angezeigten TAN frei.

Zur Sicherheit gilt jede TAN nur für einen bestimmten Auftrag.

Sie möchten zum pushTAN-Verfahren wechseln? Lassen Sie sich einfach freischalten unter sparkasse-hattingen.de/push.

Noch kein Online-Banking? Kommen Sie einfach vorbei. Wir beraten Sie gerne und richten Ihnen den Zugang direkt ein.



ALLtagstauglich?

Online-Banking mit Smartphone oder Tablet



Geld einfach per Handy senden

Mit Kwitt können Sie schnell und einfach Geld an Freunde senden oder anfordern



Ob beim gemeinsamen Restaurantbesuch, im Café oder wo auch immer Sie unterwegs sind.

Verschicken Sie einfach und schnell Geld von Handy zu Handy. Und zwar an jedes deutsche Girokonto. Alles, was Sie brauchen, ist die Handynummer.

Wählen Sie aus Ihrer Kontaktliste einfach den Empfänger aus und senden Sie ihm den gewünschten Betrag – bis 30 Euro sogar

ohne Eingabe einer TAN. Sollte der Empfänger nicht bei Kwitt angemeldet sein, erhält er eine Nachricht mit einem Link auf eine Webseite, auf der er seine IBAN für die Transaktion angeben kann.

Mehr Infos unter sparkasse-hattingen.de/kwitt

Nutzen Sie schon paydirekt?

Bezahlen Sie im Internet mit paydirekt – dem Bezahlverfahren made in Germany. Im Unterschied zu Paypal stehen die Server von paydirekt in Deutschland. Auch werden die Einkaufsdaten in keinem Fall weitergegeben.

Einmal für paydirekt registriert, zahlen Sie einfach mit Benutzernamen und Passwort. Ihre persönlichen Daten werden mit

dem gleichen Sicherheitsniveau verschlüsselt, wie Sie es von Ihrem Online-Banking gewohnt sind. Es gelten das Bankgeheimnis und der deutsche Datenschutz.

Und liefert ein Händler einmal nicht, genießen Sie Käuferschutz und erhalten Ihr Geld zurück. Von dem noch jungen Bezahlverfahren profitieren Kunden, wenn es viele Händler anbieten. Für

diese ist wichtig, dass sich möglichst viele Kunden für paydirekt registrieren und damit bezahlen.

Deshalb gibt es in der Startphase zahlreiche Rabattaktionen und Gewinnspiele. Schauen Sie doch mal nach unter

sparkasse-hattingen.de/paydirekt
paydirekt

Kontaktlos bezahlen

Mit allen neu ausgegebenen Sparkassen-Cards und -Kreditkarten können Sie jetzt noch schneller und bequemer bezahlen.

Dazu einfach die Karte dicht an das Kartenterminal halten. Bis zu einem Warenwert von 25 Euro ist eine PIN-Eingabe nicht erforderlich und die Zahlung dauert weniger als eine Sekunde.

Ob Ihre Karte und das Kartenterminal die Kontaktlosfunktion unterstützen, erkennen Sie an den Kontaktlos-Symbolen.



Symbol auf den Sparkassen-Karten



Häufig eingesetztes Logo auf den Kartenterminals

Mehr Infos unter sparkasse-hattingen.de/kontaktlos

Sicherheit im Internet - Hinweise und Tipps

Die Sicherheit Ihrer Konten und Daten hat für uns oberste Priorität. Deshalb verschlüsseln wir in Ihrem Online-Zugang den gesamten Datenverkehr zwischen Ihnen und uns.

So sind Ihre Daten auf dem Übertragungsweg vor Manipulationen und dem Zugriff Dritter geschützt.

Sie selbst können allerdings auch durch die Beachtung einiger einfacher Regeln dazu beitragen, Ihr Konto zu schützen.

Das A und O beim Online-Banking ist neben einem guten Passwort ein aktueller Virenschutz – sowohl für den PC als auch für Ihr Smartphone oder Tablet. Setzen Sie stets ein aktuelles

Betriebssystem und einen aktuellen Browser ein. Installieren Sie immer die neuesten Updates und Schutzfunktionen. Installieren Sie nur Programme aus vertrauenswürdiger Quelle. Seien Sie vorsichtig beim Öffnen von E-Mails, öffnen Sie keine E-Mail-Anhänge unbekannter Herkunft. Sie können Viren und Trojaner enthalten. Wir werden Sie niemals auffor-

dern, auf einer Internet-Seite Daten wie Ihre Kontonummer, PIN, TAN oder Ihre Kreditkartendaten einzugeben.

Viel Spaß beim Banking wünscht Ihre

 **Sparkasse Hattingen**



Mimo

Restaurant · Pizzeria

Liebe Gäste, ich habe viele Jahre als Koch in einem Restaurant gearbeitet, bevor ich im Jahr 2009 meine erste Pizzeria eröffnet habe. Seitdem konnte ich mich über einen stetig wachsenden Kundestamm freuen. Jetzt bin ich froh, Sie in meinem neuen, größeren Restaurant empfangen zu dürfen. Außerdem biete ich Ihnen einen umfassenden Partyservice. Genießen Sie unsere täglich wechselnden Tagesgerichte und unsere hausgemachten Nudeln! Falls Sie noch auf der Suche nach einem kulinarischen Arrangement für Ihre nächste Feier sind, lade ich Sie gerne auf einen Kaffee ein, um mit Ihnen zusammen ein passendes Angebot zu finden (Termin nach Absprache). Ich hoffe, Sie verbringen hier eine schöne Zeit.

Öffnungszeiten:

Mi. – So. 11.30 – 22.00 Uhr (Küche durchgehend geöffnet), Mittagstisch Mi. – Fr. 11.30 – 15.00 Uhr, Mo. + Di. Ruhetag

Restaurant Mimo · Elfringhauser Str. 145 · 45529 Hattingen

☎ 02324 3447557 · www.pizzeria-mimo.de

Beteiligte beeindruckten mit Engagement und Tatkraft

Bezirkskommission des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ zu Gast bei Gemeinschaften

Die Dorfgemeinschaften in Elfringhausen, Oberbauer und Waldbauer hatten wichtigen Besuch: Zu Gast war die Bezirkskommission des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“. Für die Bürger in Hattingen, Ennepetal und Breckerfeld war dies Anlass, die Aktivitäten zu präsentieren, die gedacht sind, um die Zukunft ihrer Dorfgemeinschaft zu sichern.

„Gesehen und gehört haben die neun Mitglieder der Jury während der insgesamt mehr als acht Stunden ‚vor Dorf‘ sehr viele verschiedene Ideen. Präsentiert wurden Projekte, die kulturelle, soziale, wirtschaftliche, bauliche und ökologische Aspekte aufgreifen“, berichtet Andreas Roters. Er koordiniert für den Ennepe-Ruhr-Kreis den Wettbewerb auf Kreisebene.

Einsatz soll gewürdigt werden

Die Kommissionsmitglieder haben bewertet, ob eine Dorfgemeinschaft aus dem Kreis am Landeswettbewerb im nächsten Jahr teilnehmen wird. „Mit der Veranstaltung möchten wir die Arbeit und den Einsatz der Dorfgemeinschaften würdigen“, sagt Andreas Roters.

Schon jetzt verrät er: „Nach Ansicht der Jury konnten alle Beteiligten mit ihrem Engagement und ihrer Tatkraft beeindruckt werden. Erwähnenswert ist zudem die Eigenverantwortung dafür, vor der eigenen Haustür etwas zu gestalten, zu erhalten und zu verbessern.“ Neben Vertretern aus Elfringhausen, Oberbauer und Waldbauer werden zur Preisvergabe unter anderen auch Landrat Olaf Schade und Dr. Anke Schirocki, Landwirtschaftskammer NRW, erwartet.

Der Wettbewerb hat Tradition

Der Wettbewerb hat Tradition, lange hieß er „Unser Dorf soll schöner werden“. Seit mehr als fünf Jahrzehnten bietet er Dorfgemeinschaften die Chance, mit individuellen Ideen Impulse zu setzen und so die Lebensqualität vor Ort zu steigern. Während bundesweit in der Vergangenheit über 10 000 Dörfer mitgemacht haben, hatte es bisher an Ennepe und Ruhr keinen Wettbewerb auf Kreisebene gegeben. „Das ist jetzt Geschichte“, freut sich Landrat Olaf Schade. Zusammen mit einigen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern hatte er seit Herbst letzten Jahres die Werbetrommel zum Mitmachen gerührt.

Schöne Gastronomie in Ihrer Nähe

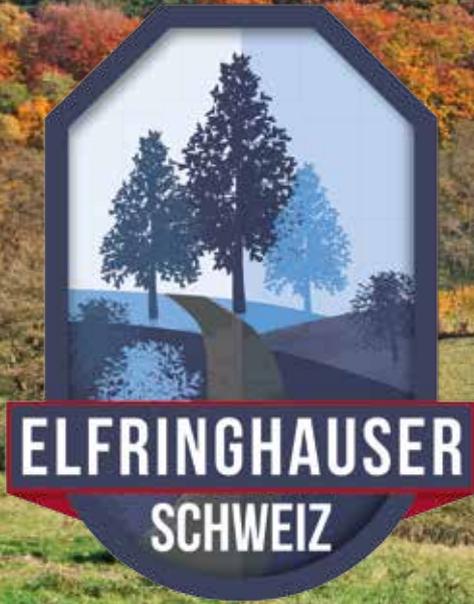


Herzlich willkommen in der *Gemüsescheune Elfringhausen*. Unser Restaurant bietet Ihnen eine vielseitige Küche mit regionalen Köstlichkeiten. Wir feiern **Erntedankfest vom 30. September bis zum 3. Oktober** mit einem großen Sonderverkauf von **Obst, Gemüse, Kartoffeln und Blumen** aus der Region. **Spanferkel** frisch vom Holzkohlegrill können Sie am **1. und am 3. Oktober** genießen. Während der **Oktoberfestwochen**, die noch bis **Mitte Oktober** laufen, werden Sie von uns mit **bayerischen Schmankerln** verwöhnt. Ab dem **1. November** sind täglich **frische Gänsekeulen mit Rotkohl und Klößen** erhältlich. Auf Vorbestellung bieten wir Ihnen eine **ganze Gans mit Rotkohl, Klößen & Bratäpfeln** und eine **Flasche Rotwein**. Dieses Angebot können Sie auch außer Haus bestellen.

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di. – So. 9.00 – 18.00 Uhr

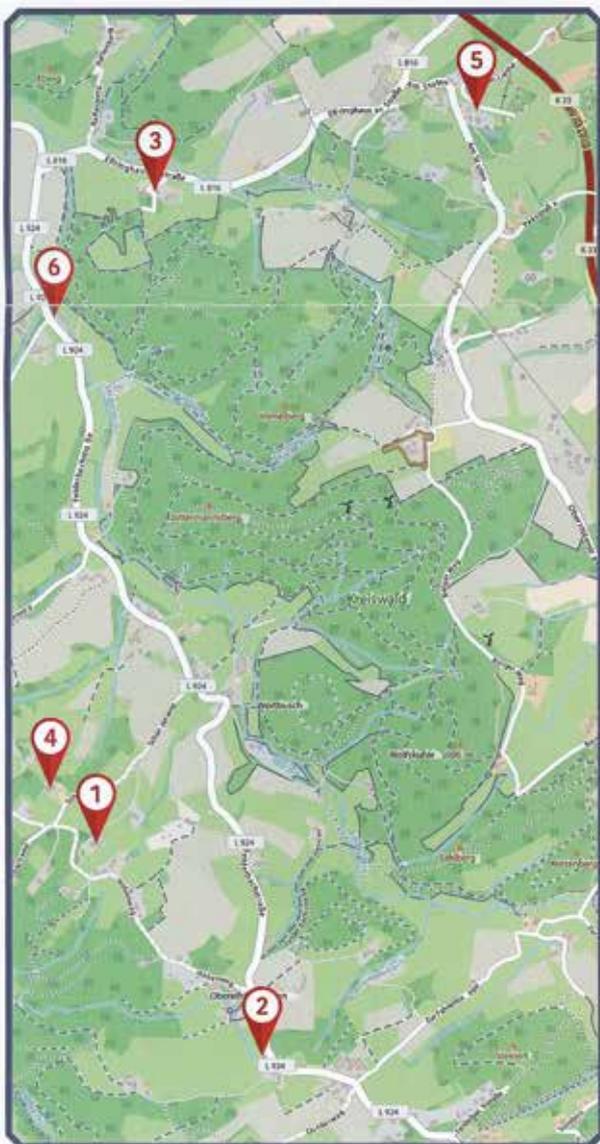
Gemüsescheune Elfringhausen · Elfringhauser Straße 136 · 45529 Hattingen · ☎ 02324 6856966 · info@gemuesescheune-elfringhausen.com · www.gemuesescheune-elfringhausen.com

Reservieren Sie rechtzeitig Ihr Weihnachtsmenü!



Die Elfringhauser Schweiz – drei Täler, viel Genuss

Foto: Uli Auffermann



--- = Wanderwege

Deilbachtal, Felderbachtal und Wodantal:

In den tiefen Tälern zwischen Wuppertal, Velbert, Hattingen und Sprockhövel erwartet Sie ein traumhaftes Naherholungsgebiet mit romantischen Wiesen, Mischwäldern und einer idyllischen Hügellandschaft. Zahlreiche Wanderwege und malerische Aussichten sorgen bei jeder Jahreszeit für einen unvergesslichen Besuch. Auf Ihrer Wanderung durch die „Elfringhauser Schweiz“ laden Sie verschiedene Restaurants am Wegesrand ein, ganz unterschiedliche Interpretationen der deutschen Küche zu genießen.

Neben ausgeschilderten Wanderwegen und Natur pur bietet die Elfringhauser Schweiz auch viele Freizeitangebote wie Reiterhöfe und Kleintier-Pension, Forellenzucht und Minigolfanlage, Demeterhofladen und Therapie-Begegnungshof, sowie klassische Handwerksbetriebe. Bei Schnee erfreuen Schlittenfahrt und Skilift die Wintersportfreunde.

In Hattingen öffnet zudem das Bandwebereimuseum Elfringhausen nach Absprache seine Türen und lässt eine jahrhundertealte Handwerkskunst anhand funktionstüchtiger Bandstühle lebendig werden.

Lebendig geht es auch auf unseren Feiern zu. Neben dem Feuerwehrfest im Mai und dem großen Heimatfest im Juni wartet das Nudelblues-Festival jeden letzten Sonntag im August auf Einheimische, Gäste – und auf Sie!

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Die Elfringhauser Wirte

Unsere Wirte

<p>Behmenburg 2 Felderbachstr. 112</p>		<p>Zur Blume 6 Felderbachstr. 35</p>
<p>Haus Bärwinkel 1 Höhenweg 38</p>		<p>Waldhof 3 Elfringhauser Str. 155</p>
<p>Op dä Höh 4 Schanzer Weg 8</p>		<p>Landhaus Siebe 5 Am Stuten 29</p>

Wir heißen Sie willkommen!



Betriebsferien vom 9. bis zum 20. Oktober!

Unser Restaurant bietet eine abwechslungsreiche Küche mit regionalen rustikalen Köstlichkeiten oder saisonalen feinen Wildgerichten, welche allesamt mit viel Liebe zubereitet und serviert werden. **Ab dem 21. Oktober** starten wir mit unserem **Gänseessen** – **ab dem 29. November** erstrahlt das Haus in **weihnachtlichem Glanz**. Am südlichen Rand des Ruhrgebiets, zwischen Deilbach- und Felderbachtal, kommen Sie in unserem Restaurant / Café auch in den Genuß einer tollen Auswahl an hausgebackenen Kuchen und Torten, deren Beliebtheit sich schon über die Stadtgrenzen hinaus herumgesprochen hat. Und wenn Sie einmal etwas „Größeres“ geplant haben, so stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, um Ihre Feier zu einem ordentlichen Fest werden zu lassen. Was auch immer Sie zu uns führt, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeiern!

Öffnungszeiten an den Feiertagen:
Heiligabend geschlossen
1. + 2. Weihnachtstag 11-16 Uhr geöffnet
Silvester 11-23 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten: Mo. + Di. geschl., Mi., Do. 11.00-18.00 Uhr, Fr. – So. 11.00-23.00 Uhr

Haus Bärwinkel · Höhenweg 38 · 45529 Hattingen · ☎ 02052 2156 · info@hausbaerwinkel.de · www.hausbaerwinkel.de

Herbstmarkt im Haus Bärwinkel voller Erfolg

Der große Herbstmarkt im Café & Restaurant Haus Bärwinkel fand am Wochenende, 9. und 10. September, statt. Mit seinem Team und den Ausstellern hat Dirk Bärwinkel wieder eine sehr schöne, sonnige und herbstliche Stimmung geschaffen. An den liebevoll dekorierten Ständen, an denen Äpfel und weitere Erzeugnisse der Region ausgestellt wurden, konnten diese an Ort und Stelle gekauft werden. Die zahlreichen Besucher hatten die Qual der Wahl, sich zwischen den umfangreichen Gerichten am großen rustikalen Buffet zu entscheiden oder doch lieber die Kuchen und Torten aus der eigenen Herstellung im Restaurant & Café zu genießen.



Alle angebotenen Speisen standen auch im „Außenverkauf“ zur Verfügung. Für die Kinder gab es auf der Terrasse eine Kinderschmiede, die eifrig von den kleinen Gästen genutzt wurde. Ein voller Erfolg war auch der Clown mit seinen lustigen Aktionen, die das Kinderschminken und das Ponyreiten auf der großen Wiese hinter Haus Bärwinkel begleiteten. Es war wieder ein rundherum gelungener Herbstmarkt, auf dessen Wiederholung in 2018 man sich freut und gespannt wartet.

Herzlich willkommen bei



Restaurant "Op dä Höh"

Unser Restaurant ist der ideale Ort, um eine Wanderung in die Elfringhauser Schweiz zu starten, oder um eine erholsame Pause bei Kaffee und Kuchen auf unserer großen Sonnenterrasse einzulegen. Für familiäre oder andere Feierlichkeiten haben wir den passenden Gesellschaftsraum für 50 Personen und mehr, darüber hinaus bieten wir Ihnen gutbürgerliche Küche mit kalten und warmen Speisen an, sowie Spezialitäten von Wild, Fisch und saisonalen Gerichten.

Unsere Kuchen sind aus eigener Herstellung und weit über die Elfringhauser Schweiz bekannt.

Ab dem 18.10.2017 bieten wir Ihnen wieder unsere traditionellen Martinsgänse auf Vorbestellung an.

Wir freuen uns Sie bei uns willkommen zu heißen!

Familie Wultschnig

Schanzerweg 8, 45529 Hattingen-Elfringhausen Tel. 02052/4544

Öffnungszeiten: Mo.&Di. Ruhetag, Mi.-So. 11:30Uhr-22Uhr.

www.opdaehoeh.de



Im Naherholungsgebiet im Herzen der Elfringhauser Schweiz wurde 1971 unser Familienunternehmen „Café Restaurant Waldhof“ eröffnet! Wir verfügen über verschiedene Räumlichkeiten, z.B. Kaminzimmer, Wintergarten, Gesellschaftsraum „Waldhofstübchen“ sowie eine Sonnenterrasse und eine überdachte Terrasse. Unser Restaurant bietet Ihnen eine traditionelle Landhausküche mit abwechslungsreichen Speisen und kulinarischen saisonalen Spezialitäten an. **Zur Kaffeezeit:** hausgebackene Kuchen und Torten, sowie bergische Butterwaffeln und Windbeutel. **Aktionstage:** Mo./Di./Mi./Sa. – gilt zusätzlich zur Mittagskarte – kleine Gerichte und Abendkarte unser Tagesangebot. **Saisonkalender:** Oktober bis Dezember: Wildspezialitäten; ab 28. Oktober beginnt unser traditionelles Gänse-Essen „Gan(s), ganz lecker“; Dezember: 1. Weihnachtsfeiertag – genießen Sie unsere festlichen Menüs in drei Gängen serviert, anschließend Kaffee und Kuchen, geöffnet von 11.30 bis 17.30 Uhr; 2. Weihnachtsfeiertag: festliche 3-Gängemenüs, durchgehend warme Küche, Kaffee und Kuchen, geöffnet von 11.30 bis 20.00 Uhr. **Tischreservierung erbeten!** Silvester: 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (durchgehend warme Küche); Neujahr haben wir für Sie geöffnet. **Winter-Öffnungszeiten (von Nov.-Feb.):** Mo.-Mi. von 12.00 bis 18.00 Uhr; Sa./So. von 12.00 bis 20.00 Uhr, täglich durchgehend warme Küche; Ruhetag: Do./Fr. an Feiertagen und für Gesellschaften geöffnet
Elfringhauser Str. 155, 45529 Hattingen, ☎ 023 24 / 2 79 58, info@waldhof-hattingen.de, www.waldhof-hattingen.de

Ferienwohnungen



Foto: Gourmetbuch/edition west



Foto: Uli Auffermann

Ländlich, köstlich, idyllisch

Im Herzen der Elfringhauser Schweiz können Sie wandern, die frische Luft genießen, oder einfach nur Ruhe und Entspannung finden. Unsere Räumlichkeiten bieten eine Vielzahl von Möglichkeiten, gemütlich zu feiern. Lassen Sie sich von unseren hausgemachten Kuchen, vegetarischen Gerichten oder anderen Leckereien von unserer reichhaltigen Speisekarte verwöhnen. Wir bereiten alle Speisen stets frisch für Sie zu (à la minute). Dadurch können wir uns auch auf Besonderheiten eingehen. All das können Sie bei gutem Wetter auch in unserem Biergarten genießen. Alle Speisen auch zum mitnehmen! An Sonn- und Feiertagen servieren wir keine Reibe- oder Pfannkuchen. **Öffnungszeiten:** Tägl. ab 11.30 Uhr, (Mo. und Di. Ruhetag), durchg. warme Küche, Mi. ab 18.00 Uhr geschlossen
Restaurant „Zur Blume“ · Felderbachstr. 35 · 45529 Hattingen
☎ 0 20 52 / 27 12 · www.zurblume.de

den Elfringhauser Wirten!

„Harkemai“ und „Stoppelhahn“ – Pulle Schnaps oder Fest Erntedank im Oktober: Früher feierte jeder größere Hof und jedes Gut sein eigenes Fest

Erntedank ist ein Fest, das heute vor allem Kirchengemeinden begehen. Das war nicht immer so: „Früher feierte jeder größere Hof und jedes Gut sein eigenes Fest zum Abschluss der Ernte“, erläutert Christiane Cantauw vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Wenn das letzte Fuder Getreide eingebracht war, gab der Bauer für seine Erntearbeiter ein Fest – oder zumindest eine „Pulle“ Schnaps.

Ursprünglich auf Michaelis

In Westfalen und Lippe geht dieses Brauchtum ins 18. Jahrhundert zurück. Ursprünglich wurde das Erntedankfest auf Michaelis (29. September) gefeiert. Später wurde das Fest auf den darauf folgenden Sonntag verschoben. Seit 1773 war dieser Termin in den preußischen Staaten verbindlich.

Im Süden hieß das traditionelle Erntefest „Harkemai“, im Münsterland „Stoppelhahn“ und im Mindener Raum „Erntebier“. Je nach Region schmückten die Schnitter die Erntewagen mit unterschiedlichen Sym-

bolen: Weit verbreitet war der Erntehahn, der meist auf einem aus Ähren geflochtenen Kranz oder einer Krone thronte.

Es wird von bösen Nachbarn berichtet

In der Hellweg-Region diente ein grüner Busch, im westlichen Münsterland ein Nussstrauch als Festzeichen. Oft wurden diese Symbole zum Ende der Schnitterarbeit auf dem Feld aufgestellt und dann mit dem letzten Getreidefuder durch den Ort zum Hof oder Gut gefahren. Auf dem Hof angekommen, befestigten die Erntehelfer Kränze, Kronen oder Sträucher am Giebel des Haupthauses. Gutes Essen, geistige Getränke, Musik und Tanz begleiteten den Festabend. Manchmal geriet schon die Fahrt mit dem letzten Erntewagen zum feucht-fröhlichen Vergnügen. Aus der Soester Börde wird von „bösen Nachbarn“ berichtet, die mit Wassereimern und Handspritzen vor ihren Häusern standen, um den Wagen mit den letzten Getreidegarben nass zu spritzen.



Willkommen im Landhaus Siebe!

Ländlich-idyllisch und doch zentral liegt unser Landgasthaus mitten im Ruhrgebiet und ist somit ein perfektes Ausflugs- oder Urlaubsziel für die ganze Familie. Wir bieten Ihnen selbstgemachten Kuchen, Brunch,

Catering-Service, eine reichhaltige Speisekarte für jeden Geschmack sowie eine vielfältige Getränkekarte. Besuchen Sie unsere große Sonnenterrasse, unser rustikales Restaurant, die Partyscheune mit separatem Eingang, zwei Buffeträumen, einer großen Theke, einer Tanzfläche und eigenen sanitären Anlagen und im Winter unseren hauseigenen Skilift.

Öffnungszeiten: Mo. – So.: 11.30 – 23.00 Uhr, Restaurant; Küche: 12.00 – 21.00 Uhr; Brunch im Wintergarten an Sonn- und Feiertagen: 10.00 – 15.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail.

**Am Stuten 29 · 45529 Hattingen · Telefon: 0 23 24/5 98 00
www.landhaus-siebe.de · info@landhaus-siebe.de**

Landhaus Siebe
Hotel · Restaurant · Partyscheune



Weihnachten und Silvester geöffnet! Wir bitten Sie um rechtzeitige Reservierung.

Oktoberfest im Landhaus Siebe

- Anzeige -



Auch für die Kinder war gesorgt, viel Spaß auf der Hüpfburg

Am 23. + 24.9. richtete das Team vom Landhaus Siebe, Inhaber Dirk Preuß, zum zweiten Mal sein Oktoberfest aus. Das Familienfest im zünftigen bayerischen Outfit lockte zahlreiche Besucher an.

Bei bayerischen Schmackerln, begleitet von einer traditionellen Blaskapelle, herrschte eine tolle Stimmung.

Abends ging die Gaudi in der Partyscheune weiter. Wer jetzt das Oktoberfest verpaßt hat kann sich den nächsten Termin vormerken: **Zu Himmelfahrt 2018 findet das traditionelle Familienfest mit großem Treckertreffen statt.**

Denken Sie bitte auch an die rechtzeitige Reservierung für ihre Weihnachts- und Silvesterfeiern.

Hier warten viele Spezialitäten aus der Küche von Dirk Preuß auf die Gäste.

Das gesamte Team freut sich auf ihren Besuch.

Informationen zu Speisen und Terminen erhalten per Telefon 02324 59800 oder info@landhaus-siebe.de



Sorgen für Oktoberfeststimmung. Gaudi mit den bayerischen Musikanten

Die einzige Publikumsmesse für Wandern und Trekking

„TourNatur“: Heimreise mit leeren Händen, also ohne übriggebliebene Prospekte und Karten

Eine Heimreise mit leeren Händen und leichtem Gepäck, also nahezu ohne übriggebliebene Prospekte und Karten, vermeldet die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr nach ihrer Teilnahme an der Messe „TourNatur“ in Düsseldorf.



Peggy Freind am Messestand der EN-Agentur auf der „TourNatur“. Nach Öffnen der Hallentore trafen die ersten Interessierten mit ihren Fragen ein. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

„Viele Standbesucher haben es aber nicht bei Flyern belassen. Vielmehr haben wir zahlreiche Gespräche geführt und sie über die Freizeitmöglichkeiten an Ennepe und Ruhr informiert“, sagt Birgit Tüselmann von der EN-Agentur.

Die Veranstaltung ist die einzige deutsche Publikumsmesse für Wandern und Trekking. Die Mischung aus Präsentation weltweiter Wanderregionen, Beratung und Verkauf von qualitativ hochwertigem Zubehör und Funktionskleidung kommt bei allen Generationen an. Ein Beleg: Mit mehr als 45000 Besuchern schloss die diesjährige Messe mit dem besten Ergebnis ihrer Geschichte ab. „Für uns galt natürlich: Konkurrenz belebt das Geschäft“, sagt Birgit Tüselmann mit Augenzwinkern. Im Blick hatte sie dabei unter anderen die Wer-

ber aus den Mittelgebirgen Sauerland, Bayerischer Wald oder Schwarzwald, aber natürlich auch die aus dem Alpenraum mit Salzburger Land, der Region Kitzbühel oder dem Tannheimer Tal. Für die EN-Agentur ist die schon traditionelle dreitägige Präsenz in der Landeshauptstadt eine wichtige Station im alljährlichen Messesfahrplan. Im Gegensatz zu vielen anderen lautet das vorrangige Ziel allerdings nicht, Menschen für einen Jahresurlaub zu begeistern. „Wir werben für den kleinen Urlaub zwischendurch und zeigen insbesondere den Menschen von Rhein und Ruhr auf, wie naheliegend Freizeiterlebnisse und Erholung zwischen Herdecke und Sprockhövel, Ennepetal und Hattingen sind“, verweist sie auf vergleichsweise kurze Wege aus den umliegenden Ballungsräumen. pen



Das ist sie - die „MS Hattingen“. Am 18. Oktober 1967 lief sie in Emden vom Stapel.

Foto: Stadtarchiv Hattingen

Die „MS Hattingen“ lief vor fünfzig Jahren vom Stapel

Die Stadt Hattingen übernahm die Patenschaft für den Stückgutfrachter und besuchte ihn

Wer hätte das gedacht? Die Stadt Hattingen hat einmal die Patenschaft für ein Schiff mit Namen „MS Hattingen“ gehabt. Am 18. Oktober 1967, vor fünfzig Jahren, lief es in Emden vom Stapel. Und die Stadtpitze ließ es sich nicht nehmen, ihr Patenkind regelmäßig zu besuchen.

Und die „Hattingen“ war kein kleiner Kutter, sondern hatte ordentlich was zu bieten: 135,50 Meter lang; 8,57 Meter Tiefgang und 33 Besatzungsmitglieder. Die Reederei HAPAG setzte den 7500 Bruttoregistertonnen großen Stückgutfrachter im Linienverkehr nach Mittelamerika und in die Karibik ein. Mit dem Namen „Hattingen“ tauchte die kleine Stadt übrigens zum ersten Mal im Flottenregister der Reederei auf.

Jedes Jahr stattete eine Delega-

tion aus Hattingen dem Patenschiff in Emden einen Besuch ab. Oft geschah dies zur Weihnachtszeit, in den Anfangsjahren waren auch die Frauen mit dabei.

In Hattingen, im Zimmer des Bürgermeisters, zeigten große Bilder, wie der Name der Stadt auf die Weltmeere hinaus getragen wurde.

Und diese Reisen waren beachtlich: Mitte April 1974 beispielsweise startete die „Hattingen“ zu ihrer 38. Rundreise. 10.000

Historische Serie

Seemeilen, etwa 18.500 Kilometer, musste sie absolvieren. Neun Wochen war sie unterwegs. Im August 1974 war sie in Santo Domingo/Haiti. Es ist überliefert, dass die Besatzung dort ein kleines Nilpferdbaby auf den Namen „Hatti“ taufte. Übrigens: Von



Schiffstaupe der „MS Hattingen“.

Foto: Stadtarchiv Hattingen

Milchpulver bis zum Mähdrescher - die „Hattingen“ transportierte alles.

1978 wurde der Frachter wegen Umstellung des Westindienstertes der Hapag-Lloyd auf Containerschiffe an Macao verkauft.

Im November 1979 taufte die Hapag erneut eines ihrer Schiffe auf den Namen „Hattingen“. Die ehemalige „MS Hornwind“ erhielt

den Namen der Stadt und diese damit wieder eine Patenschaft.

Lange ging das aber nicht gut. Im September 1981 wurde das Schiff wegen Unrentabilität an eine griechische Reederei verkauft. Und das war auch das Ende des Hattinger Namens in der Seefahrt. Zumindest ist nicht bekannt, dass es danach noch einmal eine solche Patenschaft gegeben hätte. *anja*



Kapitän Jacobs mit dem damaligen Hattinger Bürgermeister Willi Brückner an der Schiffsglocke. Foto: Stadtarchiv Hattingen



Für ein Späßchen zu haben war auch der Stellvertreter des Hattinger Bürgermeisters, Gott-haus. Foto: Stadtarchiv Hattingen

Bedeutung der Alltagskultur des Singens untersucht

Hattinger Dr. Karl Adamek erhält Verdienstorden – Förderung der Selbstheilungskräfte

Dr. Karl Adamek gilt als Pionier der Singforschung. Seine grundlegenden wissenschaftlichen Untersuchungen zur Bedeutung der Alltagskultur des Singens sind wegweisend.

Er gehört bundesweit zu den engagiertesten Persönlichkeiten in diesem Bereich und hat stets die Förderung der Selbstheilungskräfte des Menschen durch das Singen im Blick. Landrat Olaf Schade ließ keinen Zweifel aufkommen: Was der Hattinger in den letzten Jahrzehnten ehrenamtlich geleistet hat, ist aller Ehren wert. Im Alten Rathaus in Hattingen konnte er dem 65-Jährigen das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreichen.

Das Thema des einfachen Singens im Alltag der Menschen war in der Nachkriegszeit immer mehr ins Abseits geraten. Man hielt Singen aus Mangel an wissenschaftlich fundierten Kenntnissen für unnötig. Für Dr. Adamek war das Ende der 1980er Jahre Anlass, neben seiner Tätigkeit als freiberuflicher Musikpsychologe aus eigenen Mitteln eine sozialwissenschaftlich-empirische Forschungsarbeit zur Bedeutung des Singens für den Menschen durchzuführen.

„Ihre Erkenntnis war bemerkenswert und fand ein breites Echo in den Medien. Sie konnte nachweisen: Das einfache Singen erfüllt wichtige Lebensfunktionen. Menschen, die singen, sind durchschnittlich psychisch, physisch und sozial gesünder“, skizzierte der Landrat die Ergebnisse.

Dr. Adamek verbreitete dieses gewonnene Wissen anschließend auf vielfältigen Wegen. Ehrenamtlich suchte er das Gespräch mit Kulturorganisationen, Chorverbänden und dem Deutschen Musikrat. Zudem gründete er 1999 das Netzwerk „Il canto del mondo – Internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskultur des Singens“. Als Schirmherrn konnte er den weltberühmten Geiger Yehudi Menuhin gewinnen. „Ebenso bemerkenswert: Dr. Karl Adamek ist bis heute nicht nur Leiter des Netzwerkes, er stellte auch erhebliche private Finanzmittel



Im Auftrag des Bundespräsidenten überreichte Landrat Olaf Schade (rechts) das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens an Dr. Karl Adamek. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

zur Verfügung“, betonte der Landrat. Von den vielen weiteren Organisationen zur Förderung des Singens, die auf Dr. Adamek zurückgehen, ist vor allem das Projekt „Canto elementar – Das Generationen verbindende Singpatenprogramm für Kindergärten“ erwähnenswert. Es motiviert Senioren dazu, in Kindergärten zu gehen und mit den Kindern Volkslieder zu singen. Bis heute haben daran 2000 ehrenamtliche Singpaten teilgenommen.

Gewässerkunde und Tierschutz abgefragt

Fischerprüfung: Anmeldefrist läuft – Antrag im Kreishaus abgeben

Wer die Teilnahme an der Fischerprüfung plant, der sollte sich dafür in den nächsten Wochen anmelden. Als zuständige untere Fischereibehörde weist der Ennepe-Ruhr-Kreis auf die entsprechenden Fristen hin.

Interessenten müssen ihren Antrag bis Freitag, 20. Oktober, im Schwelmer Kreishaus abgegeben haben. Das erfolgreiche Ablegen der Fischerprüfung ist notwendige Voraussetzung, um einen Fischereischein erwerben zu können.

Antragsformulare und Merkblätter mit Hinweisen rund um die Fischerprüfung sowie Angaben zu Ansprechpartnern für die Vorbereitung auf diese Prüfungen finden Interessierte auf der Internetseite der Kreisverwaltung unter www.en-kreis.de.

Am schnellsten aufrufbar

Am schnellsten aufrufbar sind sie nach Eingabe des Begriffes „Fischerprüfung“ im Suchfeld oben rechts auf der Startseite. Telefonisch können die Unterlagen unter der Rufnummer 0 23 36/93 24 28 angefordert werden.

Die Fischerprüfung findet im November statt und besteht aus einem theoretischen Teil (Samstag, 18. November) und einem praktischen Teil (Freitag, 24. November, sowie gegebenenfalls Samstag, 25. November). Schriftlich abgefragt werden Kenntnisse auf den Gebieten allgemeine und spezielle Fisch-



Wer in Nordrhein-Westfalen fischen möchte, muss Inhaber eines Fischereischeins sein. Dieser kann nur an Personen erteilt werden, die das 14. Lebensjahr vollendet und die Fischerprüfung erfolgreich abgelegt haben. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

kunde, Gewässerkunde und Fischhege, Natur- und Tierschutz, Gerätekunde sowie Gesetzeskunde. Im praktischen Teil gilt es, ein Angelgerät samt Zubehör waidgerecht zusammenzubauen und ausreichendes Wissen über hier vorkommende Fische und Krebse nachzuweisen.

Chor-Konzerte

Mit einem Konzert werden „145 Jahre Hattinger Sängervereinigung“ und 5 Jahre „Jazzchor VoiceM@il EN“ gefeiert, und zwar am Sonntag, 15. Oktober, 16 Uhr, in der Aula des Schulzentrums Holthausen, Lindstockstraße in Hattingen. Mitwirkende sind neben den Geburtstags-Chören unter anderem: Bergische Salonlöwen, Männerchor mit Rewe-Chor Winz-Baak, Gemischter Chor „Mund-Werk EN“. Die Gesamtleitung hat Gregor Brück, Vorverkauf in der Westfalen-Apotheke, Hattinger Innenstadt, oder unter Ruf 02324/25730.

Lieder des Südens

Und noch ein Konzert: „Lieder des Südens“ erklingen Samstag, 7. Oktober, 17 Uhr, im Schulzentrum Hattingen-Holthausen, Lindenstockstraße 2. Die Mitwirkenden: MGV „Deutsche Eiche“ Hammertal, Kirstin Wolke (Sopran), Joschua Martmöller (Klavier). Die Gesamtleitung hat Martin Martmöller. Vorverkauf in der Brunnen-Apotheke im Hammertal.

Überforderung im Alltag: Wenn Angehörige zu Betreuungskräften werden

Geschulte Betreuungskräfte von PROMEDICA PLUS entlasten Angehörige in der häuslichen Pflege

Ob schleichend oder schlagartig: Wenn Senioren Hilfe im Alltag benötigen, verändert sich auch das Leben der Angehörigen. Meist sind diese selbst durch Familie, Beruf und soziale Verpflichtungen bereits eng getaktet. Kleine Hilfestellungen, wie Einkäufe oder Botengänge, lassen sich soeben noch in den Alltag integrieren. Lässt jedoch die körperliche Leistungsfähigkeit der Senioren weiter nach oder treten Krankheiten wie Demenz auf, werden alltägliche Aktivitäten zur Herausforderung – auch für die Angehörigen. Kochen, Essen, Waschen, Putzen, Treppensteigen oder An- und Auskleiden: All das klappt dann ohne fremde Hilfe nicht mehr. Eine häusliche Betreuungskraft kann Angehörige in dieser Situation sehr entlasten.

Überforderung ist häufig vorprogrammiert

Aus Verantwortungs- und Pflichtgefühl wollen viele Angehörige dem Wunsch ihrer Liebsten entsprechen, den Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu verbringen. Allerdings unterschätzen viele dabei die Tragweite dieser Entscheidung. Morgens und abends pflegen, dazwischen arbeiten – lange Tage sind vorprogrammiert. Hinzu kommt: Die Betreuung eines Angehörigen ist häufig nur schwer mit Beruf und Familie zu vereinbaren. Für das eigene Privatleben bleibt kaum Zeit, ebenso wenig für Erholungsphasen – Körper und Seele werden zunehmend belastet.

Emotionale Belastung wiegt schwer

„Vielen älteren Menschen fällt es schwer zu akzeptieren, dass es nicht mehr alleine geht. Und auch für die Angehörigen wiegt die emotionale Last schwer.

Beispielsweise dann, wenn im Falle einer Demenzerkrankung Eltern ihre eigenen Kinder plötzlich nicht mehr erkennen. „Zu sehen, wie sich der Gesundheitszustand eines geliebten Menschen verschlechtert, macht traurig, wütend und ohnmächtig zugleich“, weiß Stefan Bandurowski, ausgebildeter Krankenpfleger und Geschäftsführer Service bei PROMEDICA PLUS. Die zusätzliche Arbeitsbelastung tut ihr Übriges: Überforderung, Antriebslosigkeit bis hin zum Burnout sind häufig das Resultat.

Erkennen, wann die Betreuung überfordert

Angehörige sollten sich deshalb immer wieder die Frage stellen, ob sie der Pflege eines Familienmitgliedes, die anfänglich als Übergangslösung gedacht war, noch gewachsen sind. Denn oftmals ist sowohl dem Betroffenen als auch den Angehörigen mit einer professionellen Betreuung geholfen. PROMEDICA PLUS vermittelt Betreuungskräfte, die für eine Rund-um-Betreuung im Alltag sorgen und den Angehörigen eine große Verantwortung abnehmen. Die fachlich und menschlich kompetenten Betreuungskräfte aus Osteuropa leben mit den Senioren unter einem Dach und unterstützen diese in allen Lebensbereichen: Haushalt, Körperpflege, Ernährung und Mobilität. So werden Angehörige entlastet und können sich auf die schönen Momente mit dem betroffenen Familienmitglied konzentrieren.

PROMEDICA PLUS vermittelte bereits Betreuungskräfte in 21.000 Haushalte in Deutschland. In der Region Ennepe-Ruhr-Nord ist das Unternehmen ab sofort durch die Partnerin Daniela Thiel vertreten, die Senioren und Angehörige individuell berät und über die Möglichkeiten der häuslichen Rund-um-Betreuung informiert.

24 Stunden Betreuung & Pflege PROMEDICA PLUS Daheim statt Heim



Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Daniela Thiel

PROMEDICA PLUS Ennepe-Ruhr-Nord

Postfach 3104 | 58422 Witten-Herbode

Tel. +49 2302 17 90 259

ennepe-ruhr-nord@promedicaplus.de

www.promedicaplus.de/ennepe-ruhr-nord



Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert.



Über PROMEDICA PLUS

PROMEDICA PLUS ist gemeinsam mit der Promedica24 Gruppe europäischer und deutscher Marktführer im Bereich der häuslichen Betreuungsleistungen für Senioren. Hohe Qualitätsstandards und ein von der DEKRA zertifiziertes Recruiting der Betreuungs- und Pflegekräfte sorgen für eine solide Betreuungsqualität. PROMEDICA PLUS hat es sich zur Aufgabe gemacht, älteren Menschen ein würdiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Mit Resilienz wird innere Stärke des Menschen bezeichnet

Gesundheitssportkurse der SG Holthausen: nicht unterkriegen lassen von Lebenskrisen

Zwei Gesundheitssportkurse werden von der Sportgemeinschaft (SG) Holthausen demnächst angeboten.

Titel des ersten ist „Resilienz stärken durch Yoga“. Er findet statt von Freitag, 6. Oktober, bis Freitag, 15. Dezember, jeweils freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Mehrzweckhalle (MZH) der Grundschule Hattingen-Holthausen, Am Hagen 8, und zwar unter Leitung von Pia Wick, Yogalehrerin und Bewegungspädagogin.

Mit Resilienz wird die innere Stärke des Menschen bezeichnet, sie

schützt vor Stress, meistert Lebenskrisen und Belastungen der Arbeitswelt und erhält so die psychische Gesundheit. Resiliente Menschen lassen sich von Lebenskrisen und widrigen Lebensumständen nicht unterkriegen. Sie sehen diese als Herausforderung und gehen oft gestärkt daraus hervor. Yoga kann durch Bewegung, Entspannung und Erlernen der Achtsamkeit die Resilienz positiv beeinflussen und stärken. Der Kurs fördert durch einen gezielten Wechsel von Atemübungen, Dehnungen, Mus-

kelaufbau, Entspannungsübungen und mentales Training die Widerstands- und Regenerationskraft.

Unterstützt wird das Training durch kurze Lehrimpulse, die helfen, neue Perspektiven und Techniken für die täglichen Herausforderungen zu entwickeln. Dieser Kurs spricht besonders berufstätige Menschen in der Mitte des Lebens an.

„Entspannter Leben durch Qigong“ lautet der Titel des zweiten Gesundheitssportkurses von Donnerstag, 5. Oktober, bis Don-

nerstag, 14. Dezember, jeweils donnerstags von 17 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Holthausen, Dorfstraße 9, in Hattingen-Holthausen unter Leitung von Monika Venker, einer ausgebildeten Qigongtrainerin.

Qigong ist ein uraltes chinesisches Übungssystem zur Stabilisierung der eigenen Gesundheit und Stärkung der Lebenskraft. Es eignet sich auch hervorragend, um Stress abzubauen und sich zu entspannen. Qigong ist ein Sammelbegriff für die Kombination von Bewegung und Atmung.

Ein Stadtteil hübscht sich auf: Im Rauendahl tut sich was

Quartiersentwicklerin Gabriele Krefting und Helfer haben für 2017 noch einiges in Planung

Die Hattinger und Sprockhöveler kennen Gabriele Krefting aus ihrer Arbeit in der Alzheimer-Gesellschaft Hattingen/Sprockhövel. Seit September 2015 ist sie auch Quartiersentwicklerin. Der Begriff ist sperrig und kaum jemand weiß, was genau sich dahinter verbirgt.

„Hinter dem Gedanken steht ein Landesprojekt mit dem Titel ‚Altengerechte Quartiere NRW‘. Die Zielsetzung ist, dass möglichst viele ältere Menschen in ihrem direkten Wohnumfeld bis zu ihrem Tod leben können und sich dort wohlfühlen. Für den Ennepe-Ruhr-Kreis hat die Stadt Hattingen den Zuschlag für das Projekt bekommen. Sie hatte den Stadtteil Rauendahl ausgewählt, weil dort schon nach einer Studie aus dem Jahr 2009 rund 27 Prozent der Bewohner älter als sechzig Jahre alt waren, Tendenz steigend. Ich soll nun gemeinsam mit Akteuren und natürlich den Bürgern helfen, diesen Stadtteil so zu entwickeln, dass die Zielsetzung erreicht wird“, erklärt Gabriele Krefting.

Fast von selbst versteht sich, dass sie dabei keinen nennenswerten finanziellen Etat ihr Eigen nennen kann. Sie hat ein kleines Büro im Kinder- und Jugendtreff in der Munscheidstraße bezogen. „Den Standort finde ich gut. Hier können sich Jung und Alt begeg-



Gabriele Krefting (z.v.r.) ist die Quartiersentwicklerin im Rauendahl. Seit dem 1. September 2015 ist sie in diesem Projekt tätig. Im Februar 2016 wurde der Arbeitskreis „Wir im Rauendahl“ aus der Taufe gehoben. Die Bewohner des Stadtteils helfen seit dieser Zeit engagiert mit, ihr direktes Wohnumfeld zu verbessern. Foto: Pielorz

nen und vielleicht ergeben sich auch daraus gemeinsame Projekte.“ Zu ihren ersten Aufgaben zählte das Erkunden des Stadtteiles auf zwei Beinen. „Es gibt unglaublich viele kleine Straßen. Ich habe viele Fotos gemacht und dadurch kam ich schon mit Menschen ins Gespräch, die wissen wollten, was ich da mache.“

Partner des Landesprogramms „Altengerechte Quartiere NRW“ sind unter anderem Stadt und die HWG als größter Vermieter im Rauendahl. Bei der Quartiersentwicklung versucht man zusammen mit der Bewohner-schaft, Treffpunkte zu schaffen

sowie ein vielfältiges Freizeitangebot zu entwickeln. Darüber hinaus wird daran gearbeitet, die gesundheitliche Versorgung, die Nahversorgung, das Einzelhandelsangebot, das Wohnungsangebot sowie die ÖPNV Anbindung zu verbessern.

Seit September 2015 hat Gabriele Krefting gemeinsam mit den Bewohnern schon einiges ge-

schaft. Zum Beispiel die Schmöker-Bude, eine alte Telefonzelle, die seit einem Jahr als Tauschbörse für Bücher genutzt wird. Oder die Infotafel mit Fotos und aktuellen Terminen im Rauendahl, die im Frühjahr 2017 eingeweiht werden konnte. Ursprünglich sollte das Projekt zum Sommer 2017 auslaufen, jetzt fördert das Land ein weiteres Jahr. *anja*

Kontakt:

Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr und jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr bietet Gabriele Krefting eine Sprechstunde im Kinder- und Jugendtreff, Munscheidstraße 12b, an. Telefonisch ist sie unter 02324/204-5552 zu erreichen.

Hattinger Zeiten

Menschen, Kleidung, Autos, Kneipen, Kirchen, Burgen, Hütten u.v.a. – damals und heute

Geschafft!

Das Team der HATTINGER ZEITEN meldet Vollzug! Die Bildauswahl ist beendet, wir bedanken uns für die Unterstützung durch HATTINGER Bürger, Stadtspiegel und WAZ.

18.10. bis 15.11.

HATTINGER ZEITEN, das sind Bilder aus den 50er/60er/70er Jahren – aus der gleichen Perspektive heute fotografiert!

50 wunderbare Bilder – 50 unglaubliche Erinnerungen. Die Ausstellung im Reschop Carré wird am 18. Oktober um 11 Uhr eröffnet und bis zum 15. November 2017 gezeigt. Fotograf: Udo Kreikenbohm, 22 Jahre WAZ-Hattingen. Anschließender Verkauf der Werke für einen karitativen Zweck in der Region.

26.10., 16 Uhr

In der Stadtbibliothek Hattingen am 26. Oktober um 16 Uhr zeigt Herr Hans-Dieter Pöppe seinen 70-minütigen Film „Spaziergang durch Hattingen“, ein echtes Erlebnis.



Das ‚Kernteam‘ dieser tollen Aktion v.l.: Thomas Papenhoff (IBV), Michael Gerhardt (Provinzial), Lothar Steinbach (Relaxgas), Thomas Alexander (Volksbank), Hans-Dieter Pöppe, Udo Altenfeld, Wilfried Isenberg, Gerd Schamun, Udo Kreikenbohm.

Sonnenheizung: Wer fördert was?

Mehr als zwei Drittel der Heizungsanlagen in Deutschland arbeiten ineffizient - was auch daran liegt, dass etwa zehn Millionen Kessel älter als 15 Jahre alt sind. Wer sie jetzt gegen eine moderne Sonnenheizung tauscht, wird belohnt: Der Staat fördert die Umstellung auf erneuerbare Energien derzeit sehr intensiv. Dazu gehören zwei Finanzhilfen des Bundes: die Programme der KfW-Bank sowie die des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Das BAFA unterstützt über das Marktanreizprogramm (MAP) die Errichtung einer Solarkollektoranlage zur Warmwasserbereitung und Raumheizung. Für die Kombination mit einer anderen förderfähigen Anlage, zum Beispiel einer Wärmepumpe oder einer Pelletsheizung wie der hocheffizienten Peleo Optima von Paradigma, steht noch ein Zusatzbonus von 20 Prozent aus der MAP-Förderung bereit. Darüber hinaus werden zusätzliche Optimierungsmaßnahmen am Heizungssystem in



Wenn der Hersteller einen Förderservice zur Finanzierung der Wärmeversorgung mit Sonnenenergie anbietet, können Baufamilien viel Geld sparen. Foto: Paradigma/txn

Zusammenhang mit dem Bau der Anlage pauschal mit 600 Euro bezuschusst. Die KfW-Bank wiederum unterstützt den Umstieg auf Solarthermie durch einen zinsgünstigen Kredit. Daneben gibt es noch eine ganze Reihe an Fördertöpfen - von Ländern, Kommunen und Energieversorgern. Manche Programme sind sogar kombinierbar. Um in dem Förderdschungel den Überblick zu behalten, ist ein kompetenter Ansprechpartner hilfreich. So unterstützt Paradigma mit einem Förderservice unter www.paradigma.de dabei, die maximale Förderhöhe zu ermitteln und zu beantragen. *txn*

Vor falschen Mythen hüten

Schutz bei Blitzen: nicht höchster Punkt sein

Wer sich bei einem Gewitter vor Blitzen schützen möchte, sollte sich vor falschen Mythen hüten. Buchen zu suchen und vor Eichen zu weichen, ist beispielsweise kein guter Tipp. „Blitze machen keinen Unterschied zwischen Bäumen“, erklärt der Chefarzt der Marianne-Strauß-Klinik am Starnberger See, Professor Ingo Kleiter, im Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau“.

Ebenso wenig nützt es, sich flach auf den Boden zu legen. Wer das tut, bietet dem Strom nur noch mehr Angriffsfläche. Besser ist es, sich eine Mulde im Boden zu suchen und dort in die Hocke zu gehen, die Füße dicht nebeneinander.

„Es ist wichtig, nicht der höchste Punkt auf dem Gelände zu sein und Abstand zu diesen Punkten zu halten“, sagt Kleiter, der oft Outdoor-sportler behandelt, die vom Blitz getroffen wurden. Als Faustregel gilt: zehn Meter Abstand zu Bäumen oder Strommasten halten, drei Meter zu anderen Menschen. Erhöhte Gefahr besteht generell auf dem Wasser, in den Bergen und auf freiem Feld. Der sicherste Ort sind Autos und Häuser mit Blitzableitern.

Das Gesundheitsmagazin „Apotheken Umschau“ 8/2017 B liegt in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben. *ots*



Volles Leben für EN

Der EN-Kreis ist bunt, lebens- und liebenswert. Ihre Begeisterung und Ihr Engagement stärken die Lebensqualität in der Region.

Wir unterstützen Sie.

Mehr Infos:

- AVU-Treffpunkt
- 02332 73-123
- www.avu.de

AVU...
Energie – wir denken weiter

Mieten ist herrlich.



Jedenfalls, wenn Sie bei uns wohnen: Denn bei der hwg bieten wir Ihnen wirklich passende, modern ausgestattete Wohnungen und sogar ein lebenslanges Wohnrecht – einfach so, ohne Haken. Und falls Sie noch mehr Gründe brauchen, um Mieten herrlich zu finden: www.hwg.de

hwg Richtig zuhause



Wochenlange Baustelle im Wohnzimmer? Fehlanzeige! Viele Eigenheimbesitzer wissen nicht, wie schnell ein Fensteraustausch durch den Fachmann vorstättengeht. Foto: Veka/txn

Fensteraustausch durch den Profi

Durch alte Fenster entweicht viel Heizenergie. Experten raten deshalb, über einen Austausch nachzudenken, wenn die Fenster älter als 15 Jahre sind. Allerdings scheuen viele Eigenheimbesitzer diese Baumaßnahme: Sie fürchten den zeitlichen Aufwand, Lärm, Staub, Schmutz und den verminderten Wohnkomfort während der Sanierungsarbeiten. Tatsächlich sind alle diese Befürchtungen unbegründet. Spezialisten aus dem Fensterbaufachbetrieb vor Ort tauschen veraltete Fenster heute überraschend schnell gegen moderne Varianten aus hochwertigen Kunststoffprofilen. Die alten Fenster werden meist direkt aus der Fensterlaibung herausgeschnitten. Dank spezieller Geräte mit Hochleistungsstaubabsaugung entsteht dabei so gut wie kein Schmutz und sogar die Tapete in der Fensterlaibung bleibt oft unbeschädigt. Wer sich für Fenster aus modernen Veka Kunststoffprofilen in Klasse A-Qualität entschieden hat, wird den Unterschied dann sofort merken – denn Lärm, Kälte und Feuchtigkeit werden jetzt deutlich wirkungsvoller aus den Innenräumen ferngehalten. txn



Wie wird die Zukunft *aussehen?*

Wer heute baut oder renoviert trifft mit Pauly Fenster + Türen eine zukunftssichere Entscheidung. Denn hohe Qualität sorgt für Langlebigkeit, an der Sie lange Freude haben.

Besuchen Sie uns – wir zeigen Ihnen die neue Generation Pauly Fenster + Türen. Für heutige und zukünftige Lebensräume.



MIT UNS IN DIE ZUKUNFT:



Pauly Fenster + Türen GmbH
Ruhrallee 16 · 45525 Hattingen
Tel. 02324 68691-0

www.pauly-fenster.de

Pauly-Fenstertage lockten viele Besucher in die Ausstellung

Ein El Dorado fanden Bauherren und Renovierer in einem der innovativsten Fenster- und Türenstudios des Ruhrgebietes. Das Foto zeigt einige Berater am Empfang.



Es wurden viele Anregungen und Tipps für die neuen Fenster und Haustüren von den Fachleuten der Firma Pauly gegeben. Reparaturen und Wartungsarbeiten werden von den hauseigenen Spezialisten durchgeführt. Die ständige Ausstellung ist für Sie geöffnet: montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr. Bitte vormerken: **Am 10. November findet der 1. Sicherheitstag bei Pauly statt.**





Neben dem materiellen Schaden bleiben nicht selten verunsicherte Bewohner zurück. Etwa jeder zweite Einbruch erfolgt tagsüber. Dann, wenn die meisten Menschen außer Haus sind und die Täter sich unbeobachtet fühlen.

Jederzeit sicheres Gefühl

Alle vier Minuten ein Einbruchversuch

Berlin liegt an der Spitze, gefolgt von Hamburg und Köln. Dahinter reihen sich Dortmund und Bremen ein. Was der überraschende Tabellenstand der Fußball-Bundesliga sein könnte, hat eher einen ernsten Hintergrund: Die fünf Großstädte führten 2016 das Ranking mit den meisten Wohnungseinbrüchen an.

Deutschlandweit versuchen Kriminelle alle vier Minuten, in Häuser und Wohnungen einzudringen. Neben dem materiellen Schaden bleiben nicht selten verunsicherte Bewohner zurück. Etwa jeder zweite Einbruch erfolgt tagsüber. Dann, wenn die meisten Menschen außer Haus sind und die Täter sich unbeobachtet fühlen.

Wer beruflich viel unterwegs ist

Dagegen lässt sich etwas tun: Stichwort „Smart Home“. „Wer mehrere Tage beruflich unterwegs oder mit der Familie auf Urlaubsreise ist, braucht jederzeit das sichere Gefühl, dass bei seiner Abwesenheit zu Hause alle stimmt“, sagt Andreas Kadler, Chef des Smart-Home-Anbieters „Coqon“ und Mitglied der „SmartHome Initiative Deutschland“. Als Fundament für ein sicheres Zuhause dienen innen wie außen angebrachte Kameras. Smart-Home-Einsteiger und Profis aus dem installierenden Handwerk finden unter www.coqon.de umfassende Lösungen, die das Leben daheim intelligent vereinfachen – und eben sicherer machen. Neben Kameras gehören smarte Rauch-, Bewegungs- oder Wassermelder zur professionellen Überwachung. Durch integrierte Infrarot-LEDs ist auch bei schlechten Lichtverhältnissen ein scharfes Bild jederzeit übertragbar – selbst nachts.

Fotos an Wohnungsinhaber senden

„Bewegungen Unbefugter werden als Live-Bilder erfasst und können beispielsweise als Fotos an Haus- und Wohnungsinhaber gesendet werden. So entgeht einem zu keiner Zeit, was sich zu Hause abspielt“, sagt Andreas Kadler. Eine automatisierte Lichtsteuerung sowie eine Außensirene mit Blinklicht sollen die Langfinger abschrecken. Und noch einen Tipp hat der Smart-Home-Experte parat: „Automatisierte Rollläden, Funksender für Licht, Alarm- oder Gegensprechanlagen beispielsweise sind Maßnahmen, die von der KfW gefördert werden können. Ein Anreiz, um die Sicherheit rund um die eigenen vier Wände zu erhöhen – und damit zugleich den Anreiz für mögliche Einbruchstäter zu reduzieren.“

akz-o

Ihr Makler, der in Hattingen jeden Winkel kennt.



Richtig gut beraten. Tel: 02324 / 5009 - 700

- Wir unterstützen Sie professionell beim Erwerben, Verkaufen und Vermieten von Immobilien.
- Wir verfügen als Tochterunternehmen der hwg eG über wichtige Kontakte und Netzwerke.
- Wir bieten gute Vorort-Kenntnisse, eine hohe Servicebereitschaft, Fairness und Transparenz.



Wir sind Mitglied des Immobilienverbands Deutschland IVD Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e.V.

hwg immobilien



Ihr Objekt machen wir sicher!

- Fenster- und Türsicherungen
- Funk-Alarmanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder



- Errichter EMA • Errichter BMA • ISO 9001
- DIN 14675 (Planung, Projektierung, Montage, Inbetriebsetzung, Abnahme und Instandhaltung)
- Dienstleister für Sicherheitsanlagen nach DIN EN 16763

www.me-sicherheit.de

Bebelstraße 19 · 58453 Witten

Tel. 02302/2781177



Ihre Immobilie liegt uns am Herzen.



CENTRONA

HAUSVERWALTUNG GMBH

Am Büchenschütz 20 • 45527 Hattingen

Tel.: 023 24/68645-0

www.centrona.de

Einladung zum Beiratsseminar

Für Verwaltungsbeiräte und interessierte Wohnungseigentümer veranstalten wir

am Samstag, den 04.11.2017

von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr

in unserem Haus ein Beiratsseminar mit interessanten Themen rund um das Thema

„bauliche Veränderungen“ (in Bezug auf u. a. E-Mobilität, Barrierefreiheit, Videoüberwachung ...).

Referent: Rechtsanwalt Thomas Brandt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Anmeldung bis 28.10.2017 – Veranstaltung für alle Teilnehmer kostenfrei.

• WEG- & Mietverwaltung

• Verkauf & Vermietung

Jenseits der alten Heimat: Jugendliche und ihr Ehrenamt

„Image“-Journalistin Dr. Anja Pielorz hat mit ihnen gemeinsame Broschüre veröffentlicht

Von 2014 bis Sommer 2017 lief bei der AWO im Ennepe-Ruhr-Kreis das Projekt „Young Stars“. Jugendmigranten und Zugewanderte aus verschiedenen Ländern engagierten sich ehrenamtlich für die Gesellschaft, in der sie nun leben. Zusammen mit der Journalistin Dr. Anja Pielorz (Foto) haben sie die Ergebnisse in eine Broschüre gepackt, die jetzt an zentralen Orten im Kreis ausliegt.

Edisa lebt seit drei Jahren in Deutschland mit ihrer Familie. Diaa ist mit seinem Bruder gekommen, Lory kam mit ihren Eltern vor drei Jahren. Natalia aus Weissrussland lebt länger hier, schreibt an ihrer Abschlussarbeit im Studienfach „Soziale Arbeit“. „Keiner von uns konnte Deutsch, als wir hierher kamen“, sagen sie. Das haben alle gelernt. Sie haben Freunde gefunden, doch es gibt auch Sorgen und Probleme. In

der Broschüre geben sie Freizeittipps, zeigen, was sie selbst schon alles gemacht haben. Edisa und Lory gehen noch zur Schule, beide wollen das Abitur machen und sind in der Oberstufe – mit einem Leistungskurs Deutsch! Diaa besucht die Sprachschule. Er will



studieren, aber die Frage der Anerkennung seines syrischen Abschlusses ist noch nicht geklärt. „Mir ist jetzt schon etwas langweilig. Das dauert alles so lange“, sagt er. Wie sie Deutschland und den Ennepe-Ruhr-Kreis sehen, Infos zu ihnen selbst: Die Broschüre gibt es beim Jugendmigrationsdienst der AWO in Gevelsberg und in Hattingen, Bürgerzentrum am Holschentor.



Diaa, Lory, Natalia und Edisa haben am Projekt „Young Star“ der Arbeiterwohlfahrt Ennepe-Ruhr mitgewirkt. Zusammen mit Dr. Anja Pielorz ist eine Hochglanzbroschüre entstanden, die in den Städten des Kreises an zentralen Orten ausliegt. Foto: Pielorz

„Heiliger Abend“ täuscht Maskeraden sollen die Dämonen vertreiben

Man feiert ausgelassene Partys, stellt ausgehöhlte und von innen mit Kerzen erleuchtete, übermütig grinsende Kürbisse ins Fenster, die für Stimmung sorgen. In Deutschland wird das Fest immer beliebter, in Großbritannien und vor allem in den Vereinigten Staaten gehört es schon seit langer Zeit zu den populärsten und beliebtesten Festen des ganzen Jahres: Halloween.

Womit verbindet man den 31. Oktober? Mit Herbst? Oder mit Luther und der Reformation? Richtig. Doch seit ein paar Jahren steht der letzte Oktobertag mit einem Fest im Zusammenhang, das nicht so recht zu den „traurigen“ Feiertagen Allerheiligen und Allerseele passen will. Es wird vornehmlich in der Nacht vom 31. Oktober und 1. November gefeiert.



Das Halloween-Fest, über Amerika aus Irland importiert, ist vor allem für Kinder ein großer Spaß: Karneval auf gruselig. Foto: Ingimage

Der 1. November, Allerheiligen, heißt im Englischen „All Saints“ oder „All Hallows“. Der Abend davor, also der 31. Oktober, heißt demzufolge „Hallow Eve“. Dies hat sich mit der Zeit „abgeschliffen“ zu „Halloween“ und wird übersetzt mit „heiliger Abend“. Man darf sich jedoch nicht täuschen lassen. Was hier so heilig und urchristlich anmutet, hat vorchristliche und heidnische Ursprünge.



Der Brauch, an Halloween mit gruseligen Kürbis-Laternen sein Unwesen zu treiben, geht auf eine Legende um den irischen Trunkenbold Jack Oldfield zurück. Nachdem er den Teufel reingelegt hatte und auch bei Gott wenig gelitten war, kam er nach seinem Tod selbst in der Hölle nicht mehr unter und soll mit einem Stück brennender Kohle vom Teufel in einem ausgehöhlten Kürbis ewig zwischen den Welten gewandert sein. Foto: Ingimage

Keltisches Neujahrsfest

Man geht davon aus, dass dem Halloweenfest Riten des keltischen Neujahrsfestes „Samhain“ zugrunde liegen, das mit dem Abschluss des Sommerjahres und dem Beginn der Winterzeit zusammenfiel und eine Art Erntefest darstellte. Mit Opfergaben, mächtig lodern den Feuern und bunten Maskeraden sollten Geister, Hexen und Dämonen vertrieben oder besänftigt werden. Durch die Feuer hoffte man, die Geister und die Toten zu wärmen und über den kalten Winter zu bringen. Denn trotz des späteren christlichen Einflusses galt diese „heilige Nacht“ als besonders geisterumtriebig. Unverhohlen sprach man von der Nacht der lebenden Toten, einer Nacht, in der sich die Pforten zum Jenseits, zur „Anderswelt“, öffneten.

Machen Sie Ihre Gartenwerkzeuge winterfest

Neben Pflanzen, Bäumen und Sträuchern gehört auch die Gartenarbeit zum Garten dazu. Damit diese nicht in Stress und Belastung ausartet gehören Gartengeräte und deren Pflege dazu.

Qualitativ hochwertige Geräte sind etwas kostenintensiver, doch die Anschaffung lohnt sich. Ein Rasenmäher ist bei nahezu jedem Grundstück unerlässlich. Je nach Größe kann es ein Mähroboter, ein Elektromäher, ein Benzinmäher, oder gar ein Aufsitzmäher sein. Spaten, Hacken, Harken, Rechen, Schaufel, Ast- und Rosenschere, Schubkarre, Leiter, all das gehört zu den Gartengeräten, die man unbedingt haben sollte.

Alle Gartengeräte müssen natürlich auch gepflegt werden.

Rasenmäher, egal ob elektrisch, motorisiert oder von Hand betrieben, werden von anhaftenden Schnittgutresten entfernt. Rasenmäher mit Benzinmotor benötigen eine zusätzliche Wartung des Motors. Es sollte der Tank geleert, die Zündkerzen gewechselt, ein Ölwechsel

durchgeführt und der Luftfilter ausgetauscht werden. Bei Schneidewerkzeugen ist es sehr wichtig, dass diese immer scharf genug sind. Stumpfe Scheren quetschen mehr, als sie schneiden. Das selbe gilt auch für Hacken und für die Messer des Rasenmähers - deshalb ist eine Schärfung bzw. ein Auswechseln der betroffenen Messer vor der Einlagerung im Winter beim Fachmann ratsam.

Alle Geräte, die mit Erde in Berührung kommen, sollten im Spätherbst nach ihrer letzten Benutzung auch noch mal ordentlich gereinigt und eingefettet werden. Hierfür eignet sich ein ganz normales Pflanzenöl, Balistol-Öl oder auch

von den Herstellern produzierte Pflegemittel. So kann sich kein Rost ansetzen und die Lebensdauer erhöht sich enorm. Am besten bürstet man die Erdreste mit einer Bürste trocken ab. Was sich auf diese Art und Weise nicht lösen lässt, kann mit klarem Wasser und einem Schwamm abgewaschen werden. Hat sich während des Sommers Flugrost gebildet, so kann man diesen mit einer Drahtbürste oder mit Stahlwolle abreiben.

Bei Ast- und Rosenscheren ist die Sauberkeit besonders wichtig. Mit den Werkzeugen können Krankheiten, bzw. deren Erreger übertragen werden. Rosenscheren sollten deshalb nicht nur gereinigt werden, sondern nach Möglichkeit auch desinfiziert werden. Desinfektionsmittel kann man in jeder Apotheke kaufen.

**Bommerholzer
Baumschulen**

Herbstzauber

- Feuerwerk der Farben!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölsen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Ein Laubbesen erleichtert das Aufsammeln von Laub. Kleine Handgeräte sind ideal für die Beete, bei denen man mit großen Rechen nicht hinkommt, bzw. zwischen einzelnen Pflanzen. Es kann nicht schaden, wenn man von allen großen Geräten auch eines in einer kleineren Ausführung besitzt.

Überprüfen Sie auch die Holzstiele der Geräte. Lockere Stiele sollten wieder befestigt werden. Rauhe oder gesplitterte Stellen können mit Schleifpapier geglättet werden. Schubkarren gehören ausgeleert und gründlich gereinigt. Überprüfen Sie den Luftdruck des Reifens und füllen Sie gegebenenfalls ausreichend Luft nach. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um die Radlager zu fetten. Gartenschläuche, Sprengler, Gießkannen, Regentonnen, Pumpen oder sogar ganze Bewässerungsanlagen müssen alle vom Wasser befreit und getrocknet werden. Gartenschläuche gehören trocken und frostfrei aufgehängt. Stellen Sie rechtzeitig vor dem ersten Frost die Wasserleitung für Wasserhähne draussen ab und lassen sie die Hähne aufgedreht. So kann Restwasser entweichen und sprengt im gefrorenen Zustand nicht die Leitungen. Spritzgeräte und Pflanzenschutzmittel gehören ebenfalls in die frostfreie Überwinterung.



Wir haben Sie alle!
Und den Service dazu.



GUTBROD

ARS

ECHO
Motorgeräte

Flymo

solo



JOHN DEERE

CRAMER

POSCH
LEHNITZ

MTD
For A Growing World.

STIHL

Husqvarna

SABO

Besuchen Sie uns!

G. Dammertz
Motor- und Gartengeräte

Wittener Straße 192
45549 Sprockhövel-Hiddinghausen
Telefon (0 23 39) 45 17

HAZ Arbeit + Zukunft bietet Aktivierungshilfe für u25

In den Job, fertig, LOS - bisher durch das Bildungsraster gefallen, jetzt eine zweite Chance

Die „u25 Aktivierungshilfen LOS! Lernen, Orientieren, Stabilisieren“ richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren im ALG-II-Bezug. Die Maßnahme, gefördert durch das Jobcenter EN, wird in Hattingen vom HAZ Arbeit + Zukunft, Verein zur Förderung von Initiativen gegen die Jugendarbeitslosigkeit e.V., umgesetzt. Auch in diesem Jahr präsentierten die Verantwortlichen gemeinsam mit den Teilnehmern verschiedene Projekte.

Manche der Teilnehmer hier haben einen Schulabschluss, manche auch nicht. Eine Ausbildung hat keiner der jungen Leute. Manche von ihnen sind freiwillig hier, haben begriffen, dass sie ihr Leben irgendwie in den Griff bekommen müssen. Bei anderen ist die Motivation nicht so hoch, da müssen die Betreuer und Maßnahmengestalter Extraschichten leisten – aktivieren eben!

„Die Teilnehmer sind jung und haben viele Probleme. Wir versuchen, eine Chance zu bieten.“

Angela Middelanis, sozialpädagogische Betreuung

„Ist nicht immer einfach und wir erreichen auch nicht jeden“, gibt Angela Middelanis, die sozialpädagogische Betreuung, auch zu. Trotzdem, und da sind sich alle einig, ist es toll, dass es für diese jungen Menschen noch eine Chance gibt, obwohl sie bisher durch alle Bildungsraster gefallen sind.

„Mit dieser Maßnahme starten sie quasi wieder durch“, erklärt Jörg Feldmann, Bereichsleiter im Jugendbereich. „Eine Struktur in den Tag bringen, Werte wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit vermitteln, manchmal sogar verbunden mit dem Hausbesuch – Grundlegendes für die Zukunft der Jugendlichen in ihnen wecken und vor allem motivierend erhalten, darum geht es.“

Das sieht auch Gero von Billerbeck so. Der gelernte Tischler



Aus Witten dabei: Marco Eckelt (pädagogischer Mitarbeiter), Anna-Sophia (24), Marco und Mike mit Hündin Anna, sowie Heinrich Mütter-Scholz (Fachleiter Medien) freuen sich über die Ergebnisse des Projektes. Foto: Pielorz

kümmert sich seit vielen Jahren im HAZ um verschiedene Projekte, früher um die Tischlerausbildung, heute um die Aktivierungshilfen. Nicht immer wollen alle Tischler werden, sind aber in jedem Fall handwerklich orientiert. Ihr Lebenspäckchen zu tragen, das haben alle.

Die Gruppe aus Witten hat sich um einen brachliegenden Acker gekümmert. Nicht ganz alleine, andere Projektpartner waren auch beteiligt, sonst wäre das zu aufwendig gewesen. Sogar die Universität Witten-Herdecke war

dabei.

Es wurde gepflügt und gesät und die Ergebnisse lassen sich sehen: Kartoffeln, Zwiebeln, Mais und vieles mehr kann geerntet werden. Immerhin zwei Hektar groß ist die Fläche. Die Produkte selbst werden verteilt, einige gehen beispielsweise in die Kantine der Volkshochschule in Witten. Die bewirtschaftete Fläche liegt in der Nähe des VHS-Schwedenheim an der Herdecker Straße. Anna-Sophia aus Witten ist 24 Jahre alt. Einen Schulabschluss hat sie, Orientierung und Motiva-

tion, was sie danach machen sollte, gab es eher nicht. Jetzt hat sie in dem Projekt der Aktivierungshilfen das Näher für sich entdeckt. Für sich privat, aber auch für den „Krambod“ im Schwedenheim. Da steht nämlich bald wieder ein Basar auf dem Programm. Die neu erworbenen Fähigkeiten beruflich zu nutzen, das kann sie sich vorstellen. Jedenfalls ist sie motiviert, endlich mit sich und dem Leben etwas anzufangen. Schicksalsschläge im Privaten, aber auch Suchtkarrieren oder einfach nur durch das Schulraster gefallen – die Palette des Scheiterns ist bunt. Düster hingegen sind die Aussichten, wenn man nichts gelernt hat und keinen Job findet. „Aber wenn ich den ein oder anderen Jugendlichen dann mal im Arbeitsalltag in einem Supermarkt oder sonstwo treffe, dann weiß ich wieder, wofür man diese Arbeit leistet“, sagt Jörg Feldmann. *anja*

Die Maßnahme von u25 LOS!

Die Maßnahme ist auf zehn Monate angelegt, kann aber verlängert werden. Ein laufender Einstieg ist möglich. Kontakt über Angela Middelanis, Telefon 02324 - 591 217, E-Mail middelanis@haz-net.de.



Angela Middelanis, Marvin, Gero von Billerbeck, Patrick, Jörg Feldmann, vorne Enrico und Nathalie freuen sich über die Projektergebnisse der Hattinger. Foto: Pielorz

Bereicherung für Stadtteil

Bau des Seniorenzentrums in Schlussphase

Für den Bau des neuen Seniorenzentrums in Witten-Herbede hinter dem alten Rathaus beginnt die Schlussphase. Der Name der neuen Einrichtung: „Seniorenzentrum am alten Rathaus“.

Am Mittwoch, 1. November, wird es seine Türen für 38 pflegebedürftige Bewohnerinnen und Bewohner öffnen. Auf drei Ebenen mit jeweils einer eigenen Wohnküche können sich dann zehn bis vierzehn Bewohner in Einzelzimmern wohnlich einrichten.

Zentrale Lage und direkte Anbindung

Sabine Goedtke hat die Pflegedienstleitung inne und ist die Ansprechpartnerin für das Haus. Sie sagt: „Die kleine Größe der Einrichtung mit ihrer zentralen Lage und direkten Anbindung stellt eine Bereicherung für unseren Stadtteil dar. Wir freuen uns darauf, ab November die Bewohner in ihrem neuen Zuhause begrüßen zu dürfen.“

Zusammen mit Eva Starek, ihrer Stellvertretung, nehmen sie die Herausforderung gerne an, ein familiäres und liebevolles Zuhause für alle Wittener zu schaffen. Und das soll auch gefeiert werden. Am Sonntag, 26. November, wird es einen Tag der offenen Tür im Pflegeheim geben, an dem jeder herzlich eingeladen ist, sich ein eigenes Bild vom Haus zu machen.

An der Namensfindung beteiligt

Des Weiteren möchten beide sich bei allen Teilnehmern, die sich an der Namensfindung beteiligt haben, recht herzlich bedanken. Stellvertretend für die Teilnehmer werden die Herbeder Kindergärten in der Adventszeit zum Waffelbacken eingeladen, um dem Dank Ausdruck zu verleihen. Für Fragen im Vorfeld steht Sabine Goedtke jeden Dienstag vor Ort zur Verfügung. Einen Termin kann man unter der Rufnummer 01 79/4 82 20 54 vereinbaren.



Ambulante Dienste
AP - Pflegedienste GmbH

Wir eröffnen zum 1. November unsere neue stationäre Senioreneinrichtung mit 38 Pflegeplätzen mitten in **Witten-Herbede**. Gestalten Sie diese mit als:

- **Pflegekraft (m/w) in Voll- / Teilzeit**
- **Betreuungskraft (m/w) in Voll- / Teilzeit**
- **Hauswirtschaftskraft (m/w) in Teilzeit**
- **Hausmeister (m/w) auf 450€ Basis**

WIR bieten Ihnen eine unbefristete Anstellung in einem familiären Umfeld, eine leistungsgerechte Vergütung, viele Zusatzleistungen und betriebliches Gesundheitsmanagement!

SIE verfügen über eine entsprechende Qualifikation, übernehmen gerne Verantwortung und möchten in einem motivierten Team einen lebenswerten Raum für Senioren gestalten?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

AP Pflegedienste GmbH

Sinninger Str. 44 - 48282 Emsdetten

02572/96058512 - E-Mail: t.harazim@sander-pflege.de



Die Architektur des Gebäudes ist mit Klinker-Elementen aufgelockert. Zu den Wohnungen gehören jeweils Balkone oder Terrassen.



Motto des neuen Seniorenzentrums „Am alten Rathaus“: „Zu Hause fühlen – in Würde leben.“ Und sie gaben einen Einblick in den Stand der Arbeiten, von links: Michael Kamp, Geschäftsführung des Betreibers „AP - Pflegedienste GmbH“, Sabine Goedtke, Pflegedienstleitung im neuen Haus, Eva Starek, stellvertretende Pflegedienstleitung, und Thomas Harazim, Geschäftsbereichsleitung vollstationäre Pflege. Fotos: Thomas Strehl

Welper: Silberne „Ritter“ kämpfen gegen die heiße Glut

Skulpturengruppe „Menschen in Aluminium“ sollen an die Zeit der Henrichshütte erinnern

Über Kunst kann man lange und heftig diskutieren. Ob und vor allem wie an die glorreiche Zeit der Henrichshütte im mit ihr eng verbundenen Stadtteil Welper erinnert werden soll, ist seit etwa zehn Jahren ein Thema. Und jetzt wieder, denn nun sollen es zwei „Silbervögel“ von Künstler Egon Stratmann auf dem Marktplatz in Welper werden. Vielleicht.

Schon vor zehn Jahren stellte Engelbert Meidinger für die CDU einen Antrag für einen Eisengießer zur Erinnerung an das Hüttenleben. Die Plastik von Karl Prasse fiel damals durch. Vor vier Jahren sollte ein Schmelzer von Egon Stratmann auf die obere Heggerstraße kommen. Auch das wurde nicht realisiert. Nun also ein neuer Versuch - vor dem finanziellen Hintergrund der Fördermittel für

Kunst für Welper

den Stadtbau West in Welper. Denn die städtische Kasse ist selbstverständlich leer und in Zeiten der Haushaltssperre wäre auch nicht an einen künstlerischen Wettbewerb oder eine Ausschreibung zu denken.

Das hätten die Grünen gerne gehabt. Oliver Degner findet es in der Diskussion im Kulturausschuss nicht so toll, dass man nur über einen Entwurf abstimmen kann - sagt aber aus-

drücklich, er findet die Idee von Egon Stratmann gut. Der hat keinen Eisengießer im Gepäck. „Nur der Mensch aus Aluminium wird eindeutig der Stahlindustrie zugeordnet. Die Kernzelle eines Hüttenwerkes ist der Hochofen, dort wo Erz ausgeschmolzen und Eisen wird, bereit für die Aufarbeitung und Veredelung zu Stahl. Der Schmelzer am Hochofen musste sich vor der Gluthitze schützen. Es ist eine einzigartige Wirkung dieses Ritters, der mit dem Feuer des Drachens ringt und ihm das kostbare Eisen abgewinnt. Er tut dies silberglänzend in einer Schutzkleidung aus Aluminium, während des Abstichs mit einem Schutz vor dem Gesicht, welches danach hochgeklappt wird. Diesen Spannungsbogen zwischen dem völligen Verhüllen und der anschließenden Sichtbarwerdung versuche ich durch die beiden Skulpturen darzustellen. Auch Hochglanz polierte Stellen sollen zudem das Licht widerspiegeln und eine besondere Aufwertung zeigen“, beschreibt Egon Stratmann sein Projekt.

Stratmann ist seit Jahrzehnten der Hütte verbunden, hat aktiv im Hüttenkamp mitgemacht. Die Skulpturengruppe soll ausschließlich über Sponsoren finanziert werden und wird mit etwa 85.000 Euro plus Fundamentierung und Pflasterarbeiten kalkuliert. Original große Modelle im



Egon Stratmann mit Modellen der „Schmelzer“. Er will selbst über Sponsoren für die Finanzierung der Skulpturen sorgen.
Foto: Pielorz

Maßstab 1:5,5 sollen entstehen, die Figuren sollen in einer Kunstgießerei gegossen werden und sind etwa 1,70 Meter groß.

Im Kulturausschuss wurde intensiv diskutiert. Schnell war klar: im Prinzip „ja“, aber...

Die CDU mochte zunächst nicht abstimmen, weil sie sich ein weiteres Ateliergespräch wünschte. Es klang an, die bisherige Optik der Figuren sei möglicherweise zu modern. Auch der Standort

in Welper wurde infrage gestellt. Alla Weber hätte sich einen zentralen Ort in der Hattinger Innenstadt gewünscht.

Schließlich wurde aber doch abgestimmt und zugestimmt - einstimmig wurde die Planung abgenickt. Das Ateliergespräch gibt's trotzdem. Der Künstler hat versprochen, die Politik und die Bürger in die weitere Planung einzubinden. Ende 2018 sollen die Skulpturen stehen. anja



So könnte das Ergebnis aussehen. Im Hintergrund das Emmy-Kruppke-Haus. Der genaue Standort steht allerdings noch nicht fest.

Fotomontage: privat



Mitmachen und Gewinnen

Die Firma Rewe Lenk im Hammertal verlost in Kooperation mit dem Image Magazin.

4 x 2 Sitzplatzkarten
für ein Spiel des VFL Bochum.

Wir verlosen die Karten für das Spiel:
VFL Bochum gegen SV Sandhausen 1916
am Samstag, den 14. Oktober.

Das Spiel beginnt um 13.00 Uhr.

Einsendeschluss Ihrer Postkarte oder E-Mail ist der 6. Oktober 2017. Die glücklichen Gewinner werden vom Image Magazin in der 41. Kalenderwoche benachrichtigt, um sich Ihre Karten noch rechtzeitig vor dem Fußballspiel in der Geschäftsstelle des Image Magazins in Witten-Herbede abzuholen.

So, nun wünschen wir allen viel Spaß und viel Glück!

REWE Lenk

ImageMagazine

GENIESSEN SIE DIE NEUE HÖRFREIHEIT.

24 STUNDEN AKKULEISTUNG –
OHNE BATTERIEWECHSEL



20 Testhörer
gesucht!

MIT DEM NEUEN
SUN LI-ION G4.

BURG.hörsysteme



Informationen zu einem kostenlosen Hörtest
und dem Probetragen von Hörsystemen:

BURG.hörsysteme

Thingstraße 29, 45527 Hattingen-Welper

Tel.: 02324 4384384, www.BURGsehenundhören.de

-Anzeige -

Baubeginn der 12 Eigentums- wohnungen in der Thingstraße



Teresa Inácio

Am 12. September gab die Mombassa GmbH mit Sitz in Bielefeld den langersehten Startschuss zum Baubeginn der Eigentumswohnungen in der ehemaligen Schleckerfiliale in Hattingen Welper. Hier entsteht durch das Bauunternehmen Jäger Hochtiefbau GmbH aus Lünen, ein hochwertiger Neubau mit 12 schönen, barrierefreien Eigentumswohnungen. Die Bauausführung entspricht allen Wärmeschutzverordnungen und gültigen DIN-Normen, Fenster mit Dreifach-Verglasung und Rollläden, schicke Bäder, Fußbodenheizung und wahlweise Süd-Westbalkon oder Terrasse zur Heinrich-Kämpchen Str., sind nur einige der zahlreichen Gesichtspunkte dieses modernen Gebäudes. Eine Tiefgarage mit 12 PKW-Stellplätzen, separate Kellerräume mit eigenem Waschmaschinenanschluss runden das „Rundum-Sorglos-Paket“ ab. Durch einen Fahrstuhl der vom Keller und der Tiefgarage bis zum Dachgeschoß fährt, sind die 12 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 55m² bis 86m² barrierefrei zugänglich. Die schöne und zeitgemäße Klinkerfassade verleiht dem Gebäude eine sehr



Wir geben Ihren Wünschen neuen Raum!



IMMOCONCEPTS

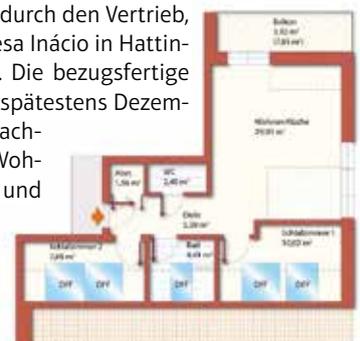
Teresa Inácio

Bredenscheider Str. 150 · 45527 Hattingen · ☎ 023 24 / 921 57 91

Mobil 01 51 / 579 22 652 · t.inacio@immoconcepts.de

www.immoconcepts.de

schöne Optik. 40 % der Wohnungen sind durch den Vertrieb, der durch die Firma IMMOCONCEPTS Teresa Inácio in Hattingen durchgeführt wird, bereits verkauft. Die bezugsfertige Übergabe der 12 Wohnungen erfolgt bis spätestens Dezember 2018. Durch die immer steigende Nachfrage von hochwertigen, barrierefreien Wohnungen verbunden mit der guten Lage und einem super Nahversorgerkonzept im direkten Umfeld von Bochum, Essen und Dortmund wird hier optimal eine Lücke für ein komfortables und schönes Wohnen geschlossen.



Grundrissbeispiel Dachgeschosswohnung

Bestattung bei Armut

Es gibt Fälle, in denen kein Angehöriger oder Erbe für die Beisetzung eines Verstorbenen aufkommen kann. Sei es, weil es keinen Angehörigen und keinen Erben gibt, der die Kosten übernehmen könnte, oder weil dieser sich eine Bestattung nicht leisten kann. Ist dies nachgewiesenermaßen der Fall, springen entweder das Ordnungs- oder das Sozialamt ein.

Ordnungs- und Sozialamt können helfen

Selbst eine einfache Bestattung kann schnell mehrere tausend Euro kosten. Denn für die Planung, Organisation und Durchführung der Bestattung kommen eine Menge Posten zusammen. Diese Kosten werden in bestimmten Fällen vom Ordnungs- oder vom Sozialamt zumindest anteilig übernommen, wobei Wünsche des Verstorbenen bzw. der Hinterbliebenen in Bezug auf die Art der Bestattung – also zum



Im Armutsfall gibt es finanzielle Hilfe bei der Bestattung.

Foto: G. Stoverock

**IN WÜRDE ABTRETEN IST
EIN LEGITIMER WUNSCH.**

Eine Bestattungsvorsorge hilft dabei.
Ich berate Sie persönlich dazu.



Auf dem Haidchen 42
45527 Hattingen-Welper

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.

BESTATTUNGEN
Triestram

Tel. 0 23 24 - 64 95

www.triestram-bestattungen.de

Beispiel, ob eine Kremation oder ein klassisches Begräbnis im Sarg stattfinden soll – im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden. „Kann niemand für die Bestattung aufkommen, zum Beispiel weil der Verstorbene keinerlei Angehörige und keine Erben hat und auch kein Unterhaltspflichtiger vorhanden ist, springt der Staat in Form des zuständigen Ordnungsamtes mit einer im Bürokratendeutsch so genannten ‚Ordnungsamtsbestattung‘ ein“, sagt der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl. Ähnlich ist die Lage, wenn die Bestattungspflichtigen die Bestattung nicht durchführen wollen oder wenn sie nicht rechtzeitig ermittelt werden können. „Wenn sich die Angehörigen weigern, die Bestattung durchzuführen oder wenn sie erst im Nachhinein ermittelt werden können, müssen sie die entstandenen Bestattungskosten bei der Ordnungsbehörde bezahlen – daran führt kein Weg vorbei. Gegebenenfalls werden sie unter Androhung eines Zwangsgeldes aufgefordert, die Bestattung in die Wege zu leiten“, erklärt Stahl. Tun sie das nicht, wird die Bestattung angeordnet. Ein anderer Fall ist die Armut des Bestattungspflichtigen. „Bei akutem Geldmangel kommt für den oder die Hinterbliebenen eine Sozialbestattung in Frage, die beim zuständigen Sozialamt beantragt werden muss. Wichtig hierfür ist die Vorlage von Gehalts- sowie Vermögensnachweisen. Und auch wenn der Verstorbene zum Beispiel nicht genug Geld für die Bestattung hinterlassen hat, können Zuschüsse beantragt werden“, so Stahl. Die Sozialbestattung richtet sich nach § 74 SGB XII. „Die Unterstützung seitens der Sozialbehörden gestaltet sich dabei je nach Landkreis allerdings höchst unterschiedlich.“ Hier gelte es, zeitnah nach den gültigen Konditionen zu fragen. Mehr Informationen unter www.bundesverband-bestattungsbedarf.de

DS

**Ihre persönliche Hilfe
im Trauerfall**

**Bestattungen
STANGOHR**

Katrin Stangoehr

Wenn Ihnen in der Zeit der Trauer
Menschlichkeit auch beim Bestatter wichtig ist –

Ich bin gerne für Sie da.

Tag und Nacht **0 23 24 / 99 06 18 9**
www.bestattungen-stangoehr.de

Unverbindliche und kostenfreie Beratung
zur Bestattungsvorsorge

Bochumer Straße 63 45529 Hattingen

Beisetzung auf Friedhof

Mehrheit zieht die Feuerbestattung vor

Das „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur“ und hat eine deutschlandweit repräsentative Umfrage des Forschungsinstituts Dimap zur Frage in Auftrag gegeben, wie die Deutschen bestattet werden wollen. Dabei zeigt sich, dass zwar die Mehrheit die Feuerbestattung der Erdbestattung vorzieht (im Jahr 2016 wurden schätzungsweise 64 Pro-

zent der der rund 900 000 Verstorbenen kremiert, die Urnen jedoch mit einem Anteil von weit über 90 Prozent weiterhin auf den rund 32 000 kommunalen und kirchlichen Friedhöfen unseres Landes beigesetzt werden.

Für 47 Prozent der Befragten spielt es keine Rolle, ob ein Friedhof in öffentlicher, also von der Gemeinde oder von der Kirche geführten Trägerschaft betrieben wird, oder von einem privat geführten Unternehmen. Derzeit besteht nur für Institutionen des öffentlichen Rechtes die Möglichkeit, in Deutschland einen Friedhof zu betreiben, allenfalls

können Teilflächen in einem Private-Public-Partnership-Projekt durch private Anbieter geführt werden. Bei diesen Flächen handelt es sich meist um pflegefreie Gemeinschaftsgrabanlagen: ein guter Weg, Menschen mit Namensnennung würdevoll auf einem öffentlich zugänglichen Friedhof beizusetzen.

BESTATTUNGEN SCHWIESE

- Kompetente Hilfe
in allen Fragen der Bestattung
- Vorsorgeberatung
- Tag und Nacht dienstbereit

**Marxstraße 70 b
45527 Hattingen**
Tel. 02324 - 605 15
Fax 02324 - 603 07



Als erster Anbieter am Markt hat eine Versicherung einen digitalen Nachlassplaner in ihre Sterbegeldlösungen integriert. Damit hat der Kunde wichtige Vorsorgemaßnahmen getroffen, um seinen Hinterbliebenen möglichst wenig Bürokratie zu hinterlassen. Foto: LV1871/akz-o

Erste Bestandsaufnahme Überblick über Verträge und Online-Accounts

Eine Bestattung kostet bis zu 10000 Euro. Neben der finanziellen Belastung sind viele rechtliche Fragen zu klären. Erben müssen sich in mühevoller Kleinarbeit einen Überblick über bestehende Verträge und Online-Accounts verschaffen. In der Zwischenzeit summieren sich die weiterlaufenden Kosten.

Der erste Schritt hin zu einem digitalen Nachlass ist eine Bestandsaufnahme: Das ZDF-Verbrauchermagazin „Wiso“ empfahl kürzlich, Konten und Zugangsdaten in einer Liste einzutragen und gemeinsam mit dem Testament bei einem Notar zu hinterlegen. Es geht auch einfacher – zum Beispiel mit einem digitalen Nachlassplaner im Netz. Kunden, die eine Sterbegeldversicherung bei der LV 1871 abgeschlossen haben, können den Service gegen einen geringen Mehrbeitrag nutzen. Das Sterbegeld Plus nimmt den Erben hier einen großen Teil ab. Als erster Anbieter am Markt hat die Versicherung einen digitalen Nachlassplaner in ihre Sterbegeldlösungen integriert. Damit hat der Kunde wichtige Vorsorgemaßnahmen getroffen, um seinen Hinterbliebenen möglichst wenig Bürokratie zu hinterlassen.

Grundsätzlich gehören abgeschlossene Verträge zum Erbe und gehen mit dem Tod auf die Erben über. Sie haben jedoch meist keinen Überblick, welche Verträge und Nutzerkonten überhaupt beste-



Claudia Pluta
Bestatterin

Sinzel

Beerdigungsinstitut

*Der letzte Weg
in guten Händen.*



Hüttenstraße 6 · 45525 Hattingen
Telefon 0 23 24 / 20 28 49
www.bestattungen-sinzel.com

Bestattungen Schwarzer

Eine helfende Hand in schwerer Zeit

Erledigungen aller Formalitäten
Kostenlose Vorsorgeberatung

Winzermarkstraße 74
45529 Hattingen
Telefon 0 23 24-4 30 15

Ihr Ansprechpartner: D. Werwer

hen. „Es lohnt sich also, auch einmal über den eigenen digitalen Nachlass nachzudenken“, rät das Verbraucherportal „Vorsorgewebblick.de“. Die meisten Verträge enden nämlich nicht automatisch mit dem Tod. Erben müssen die Verträge manuell kündigen. spp-o

Auf der Flucht verschwunden – Spurensuche durch Kunst Ausstellung „Mare nostrum. Vom Verschwinden“ bis zum 8. Oktober im Stadtmuseum

Noch bis zum 8. Oktober zeigen im Hattinger Stadtmuseum in Blankenstein die Künstler Rita Viehoff und Holger Hülsmeier ihre Werke zum Thema der Flüchtlingskatastrophe im Mittelmeer. Die Ausstellung ist ein Erinnerung an Verschwundene und ein malerisches Requiem zugleich.

„Ich habe mich schon vor der Flüchtlingskrise 2015 mit dem Thema beschäftigt. Anlass war eine Reise nach Marokko. Das Verschwinden der Menschen hinter Grenzzäunen, verbunden mit der Hoffnung, irgendwie in die EU zu kommen, hat mich sehr bewegt“, erzählt Rita Viehoff. Ein politisches Statement verbindet sie mit ihren Bildern nicht - das spurlose Verschwinden und anonyme Sterben der Menschen soll auf diese Weise eine künstlerische Spur hinterlassen. Auch der Bildhauer Holger Hülsmeier thematisiert in seiner Installation aus fünfzig Einzelfi-

guren die drangvolle Enge eines Flüchtlingsbootes im Mittelmeer. Es ist die dritte Installation, die er zeigt, denn jede von ihnen ist einzigartig und entsteht immer erst beim Aufbau am jeweiligen Standort. Holz in unterschiedlichen Farbigkeiten, verbunden mit Stein, Eisen und anderen Materialien wurden zwischen den Jahren 2013 bis heute zu Einzelfiguren verarbeitet, die in der Gesamtheit, als Bootsform angeordnet, Bestandteil einer realen menschlichen Tragödie werden. Ein weiteres Kunststück zur Ausstellung steuert Rita Viehoff bei: es ist ein Seifenaltar. Seife wurde in Aleppo (Syrien) erfunden und die Künstlerin nutzt sie als Brücke zu unserer Kultur. Wenige Hersteller in Syrien produzieren noch immer - ihre Seife wird im Rahmen der Ausstellung verkauft und deren Erlöse kommen einem Projekt vor Ort zugute. Zu der Ausstellung gibt es ein Rahmenprogramm: **Samstag,**



Rita Viehoff und Holger Hülsmeier stellen im Stadtmuseum in Hattingen aus. Die Kulturmanagerin und der Rundfunkredakteur sind seit vielen Jahren künstlerisch unterwegs. In Blankenstein sind ihre Arbeiten bis zum 8. Oktober zu sehen. Foto: Pielorz

30. September, 11 bis 14 Uhr, kreativer Workshop für Kinder; **Samstag, 7. Oktober,** 13 Uhr, gemeinsames Kochen in der Lehrküche des HAZ zur Vorbereitung für eine Internationale Früh-

stückstafel (Kooperation mit der Flüchtlingshilfe Hattingen) am **Sonntag, 8. Oktober,** 11.30 Uhr, zur Finissage mit Künstlergesprächen. Geöffnet Mi bis Fr 15 bis 18 Uhr, Sa/So 11 bis 18 Uhr. anja



Geöffnet Di.-So. sowie an Feiertagen 10 – 18 Uhr, letzter Einlass 17 Uhr.

Täglich 11.30 Uhr offene Führung (2 € plus Eintritt). Jeden Sonntag 11.30 Uhr offene Museumsführung und 14.30 Uhr Ratten-Kinderführung.

Sonderausstellungen

Bis 8.10.2017

Berührte Landschaften

Fotografien von Udo Kreikenbohm. Er sucht nicht die bekannten touristischen Ziele zwischen Duisburg und Dortmund, Marl und Hattingen. Kreikenbohm fotografiert in den Zwischenräumen, in denen sich die Menschen bewegen und Spuren hinterlassen.

Arbeitskämpfe

Fotografien von Michael Kerstgens

Bis 5.11.2017

Ende der Schonzeit

Horst Dieter Zinn fotografiert Hattingen.

So. 1.10. 11 – 15 Uhr – Eintritt frei RatzFatz-Familien-Trödelmarkt

Schnäppchenjagd an bis zu 150 Verkaufsständen. LWL Industriemuseum, Henrichshütte Werksstraße 31-33, HAT.

So. 1.10. 11.15 Uhr

Philosophisches Café

Platon und die Philosophie des Staates. Altes Rathaus, Untermarkt 9, HAT.

So. 1.10. – So. 8.10. 15 – 18 Uhr – Eintritt frei

„Mare nostrum. Vom Verschwinden“

Rita Viehoff und Holger Hülsmeier. Die Ausstellung widmet sich dem Schicksal der Bootsflüchtlinge im Mittelmeer. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, HAT.

Mo. 2.10. 22 Uhr

1LIVE Charts-Party

mit Jan-Christian Zeller und Tobi Schäfer (1LIVE), Einlass ab 18 Jahren! LWL Industriemuseum, Henrichshütte Werksstraße 31-33, HAT.

Di. 3.10. 15 – 18 Uhr

Museum im Bügeleisenhaus

öffnet seine Türen. Anlass für die Sonderöffnung ist der Tag der deutschen Einheit. Haldenplatz 1, HAT.

Di. 3.10. 19 Uhr

Büchertausch

Ansprechpartnerin ist Beate Langer. Zu erreichen unter 02324/ 61065 oder Tauschring-Hattingen@web.de. Bürgercafé im Holschentor, Talstraße 8, HAT.

Mi. 4.10. 19 Uhr – Eintritt frei Leben im Ausnahmezustand

Bewältigungsstrategien geflüchteter Frauen in Unterkünften in Deutschland. Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Hattingen, der Ev. Erwachsenenbildung EN-Ruhr und der Hattinger Flüchtlingshilfe. Altes Rathaus, Untermarkt 9, HAT.

Mi. 4.10. 19 Uhr – Eintritt frei

Let's make money

Filmabend: (A 2008, 110 Min,FSK) Sobald wir ein Konto eröffnen, klicken wir uns in die weltweiten Finanzmärkte ein - ob wir wollen oder nicht. Lassen Sie Ihr Geld arbeiten? Doch Geld kann nicht arbeiten: Arbeiten können nur Menschen, Tiere und Maschinen. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

Do. 5.10. 20 Uhr

Markus Krebs – Permanent Panne

Mit einer gehörigen Portion Ruhrpott-Charme präsentiert Markus Krebs sein neues Comedy-Live-Programm. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

Fr. 6.10. 15 – 16 Uhr

Bilderbuchkino

mit digitalem Spielspaß. Krokodil und Giraffe - eine ganz normale Familie von Daniela Kulot: Papa, Mama und zwei Kinder. Eine ganz normale Familie. Nicht ganz. Für Kinder ab 4 Jahren. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1.

Fr. 6.10. 17 Uhr

Mit dem Schiff unterwegs

Die Mülheimer Häfen und Wasserkraftwerk Raffelberg in Kooperation mit der vhs Bochum. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Schiffsanleger Stadtsteiger Ruhrpromenade Mülheim, Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512 / 204-3513.

Fr. 6.10. 19.30 – 22 Uhr

Melanie Raabe: „Die Wahrheit“

„Ein atemloser Psychothriller mit grandiosen Bildern der Angst und einem furiosen Finale.“ (Hamburger Abendblatt). Er verbindet Spannung und Raffinesse mit dem Psychogramm einer Frau, die um ihr Leben kämpft. Stadtbibliothek Hattingen Reschop Carré 1.

Fr. 6.10. 20 – 23 Uhr

Nachtschicht

Erleben Sie die Hütte bei Vollmond: Um 20 Uhr Vollmondführung für Erwachsene. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

Sa. 7.10. 10 Uhr – Eintritt frei

Die Mahd mit der Sense

landschaftspflegerische Mitmachaktion BUND-Wiese neben Landgasthaus Huxel, Felderbachstraße/Am Schnüber, HAT-Elfringhausen.

Sa. 7.10. 10 – 14 Uhr – Eintritt frei

Bücherflohmarkt

Ein kleiner Tipp: bringen Sie ausreichend Tragetaschen mit, denn für kleine Preise erhalten Sie große Mengen an Büchern! Stadtbibliothek Hattingen Reschop Carré 1.

Sa. 7.10. 10.20 Uhr

Burgen im Mittelalter

Schwelm – Streckenwanderung (ca. 18 km). Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Schwelm, Bahnhof, Vorplatz Schwelm. vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512

Sa. 7.10. 11 Uhr

„Aus der Rolle fallen“

Theaterworkshop. Entdecke, was in dir steckt! Anmeldungen bis 29.9. Paul-Gerhardt-Haus, Marxstraße 23, HAT-Welper. Tel.: (0 23 24) 204-3511

Sa. 7.10. 13 – 15 Uhr – Eintritt frei

Über den Tellerrand schauen

Gemeinsames Kochen, zur Vorbereitung von Speisen für die Internationale Frühstückstafel, in Kooperation mit der Hattinger Flüchtlingshilfe. Küche im HAZ, Raum E-30, HAT.

So. 8.10. 11 – 13 Uhr

Grüne Werkstatt

Früchte und Samen – Perfekte Transportunternehmen. Unterschiedlichste Pflanzen haben auf dem Gelände der ehemaligen Henrichshütte neue Lebensräume erobert. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

So. 8.10. 13 Uhr

Fossilienuche in Hattingen

...eine erlebnisreiche Exkursion für Jung & Alt. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Parkplatz Isenburg, Ecke Tappelstraße/Isenbergstraße Hattingen, vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511.

Mo. 9.10. – Fr. 13.10. – ganztägig

Lost Places Ruhrgebiet

Technik: Architektur-Fotografie, Fotografie, Landschaft, Lost Places. Kursleitung: Michael Schultes, Hattingen. Veranstalter: artistravel Deutschland, Kulturwerk Lothringen, Lothringer Straße 36, BO.

Mo. 9.10. 20 Uhr

Esther Münch alias „Walli“

Comedy im Henrichs: Kriss den Hals nicht voll? LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

Di. 10.10. 19.30 Uhr

Erben und vererben

Informationsveranstaltung. Altes Rathaus Untermarkt 9, HAT.

Mi. 11.10. 19 Uhr – Eintritt frei

ElternTreffen

Informieren und diskutieren. Hand in Hand: Gesund aufwachsen in Kita und Familie in Kooperation mit dem „Hattinger Bündnis für Familie“. Altes Rathaus, Untermarkt 9, HAT.

Do. 12.10. 19 Uhr

Katharina und ihr Martinus Luther

Szenische Lesung – Die ungehaltenen Tischreden der Katharina von Bora. Ko-

operation mit dem Küsterladen der Ev. Kirchengemeinde Welper-Blankenstein und dem Frauenreferat der Ev. Kirchenkreise Hattingen-Witten und Schwelm. Kirche an der Burg Burgstraße, HAT.

Fr. 13.10. 19 Uhr

Whisky Tasting

max. Teilnehmerzahl 25 Personen. Anmeldung bei Hartmut Kreienbrock unter whis-kytreff@email.de. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

Sa. 14.10. 11 – 13 Uhr

Papazeit

„Im Herbst, wenn die Kastanien reif sind“ Für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren in Begleitung durch den Vater, Opa oder Patenonkel. Stadtbibliothek Hattingen Reschop Carré 1, HAT.

Sa. 14.10. 19.15 Uhr

St. Georgs-Konzert

Mystische Geschichten. Musik für Flöte und Harfe des 19. und 20. Jahrhunderts. St. Georgs-Kirche, Kirchplatz Altstadt, HAT.

So. 15.10. 8 Uhr

Vogelkunde - Exkursion

Wildgänse und mehr in der Dingdener Heide und am Rhein. Treffpunkt: Rathaus Roonstraße, Veranstalter: vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511

So. 15.10. 10.30 – 17 Uhr

MontanTicket Ruhr

Mit dem Schienenbus von der Zeche Nachtigall bis zur Henrichshütte. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

So. 15.10. 11 Uhr – Eintritt frei

Lesung

zum 24. Hattinger Förderpreis für junge Literatur. Im Rahmen einer öffentlichen Lesung findet die Vorstellung der Texte der 8 Finalisten im Veranstaltungsraum des Stadtmuseums in Hattingen-Blankenstein statt. Marktplatz 1-3, HAT.

So. 15.10. 15 – 18 Uhr – Eintritt frei

Führung rund um die Burg Altendorf

Der offene Nachmittag bringt allen Interessierten die sagenhafte, aber auch die reale Geschichte Altendorfs und der Burgruine näher. Treffpunkt ist am Zugang zum Burgturm. Burg Altendorf, Burgstraße 2, 45289 Essen.

Mo. 16.10. 15 + 19 Uhr – Eintritt frei

Hidden Figures

Unerkannte Heldinnen (USA, 2017). HattingerFilmClub. Stadtmuseum Hattingen -Veranstaltungsraum- Marktplatz 1-3, HAT.

Mo. 16.10. 20 Uhr

Wolf Coderas

„Session Possible“

LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

Di. 17.10. 15 Uhr

Alarm für die Unkrautbande

Figurentheater für Menschen ab fünf Jahren. Stadtmuseum Hattingen -Veranstaltungsraum- Marktplatz 1-3, HAT.

Di. 17.10. 19.30 Uhr
Der Luthereffekt - 500 Jahre Protestantismus in der Welt
 Vortrag mit Beamerpräsentation. Stadtmuseum Hattingen - Veranstaltungssaal - Marktplatz 1-3, HAT.

Mi. 18.10. 19 Uhr
Die Ruhr lebt
 Vortrag mit Filmeinspielungen. Altes Rathaus Untermarkt 9, HAT.

Do. 19.10. 16.30 Uhr – Eintritt frei
Gesundheitsforum
 Demenz und Haftung - wer ist überhaupt verantwortlich? In Kooperation mit dem Netzwerk Demenz. Altes Rathaus Untermarkt 9, HAT.

Do. 19.10. 20 – 22 Uhr
Taschenlampenführung
 Wenn es dunkel wird, ist es im Museum im Bügeleisenhaus besonders spannend. Museum im Bügeleisenhaus, Haldenplatz 1, HAT.

Sa. 21.10. 15 Uhr
Tango Argentino für Paare
 Schnupperworkshop für absolute Beginner. Bitte nur Paarweise anmelden! HAZ Am Walzwerk 17-19, HAT.

Do., 5. Okt., 19 Uhr
 Lesung des Hattinger Schriftstellers Hellmut Lemmer, aus seinem Buch: **Der Sand der Namib** (in der Heimatstube)



Sa. 21.10. 19 – 23 Uhr
Krimidinner
 Der Spuk von Darkwood Castle. Die neue Schulenburg Hattingen. Veranstalter: World of Dinner GmbH & Co. KG

So. 22.10. 11 – 17 Uhr – Eintritt frei
„Hattingen Heiratet“
 Die Hochzeitsmesse - Das Original. Restaurant Diergardts „Kühler Grund“ Am Büchenschütz 15, HAT.

So. 22.10. 11 – 16 Uhr
Frauenkram
 Secondhand-Modemarkt für Frauen. Eintritt für Frauen: 3 Euro, Männer und Kinder unter 14 Jahren Eintritt frei. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

So. 22.10. 15 – 17 Uhr – Eintritt frei
Familiennachmittag
 im Stadtmuseum. Thema: Ton, Steine, Scherben... Stadtmuseum Hattingen Marktplatz 1-3, HAT.

Mo. 23.10. 18.30 – 21 Uhr Eintritt frei
Weibliche Genitalverstümmelung
 Auch in Europa sind Mädchen und Frauen von dem qualvollen Ritus bedroht. Referat

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.
Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.werk-stadt.com
www.hattingen.de
www.vhs.hattingen.de
www.westfalahallen.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

MEISTER GÄRTEN RAHM

Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 · 45527 HATTINGEN
 ☎ 02324 - 6867956
 WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

rent: Herr Dr. Christoph Zerm, Gynäkologin aus Herdecke. Holschentor (Zentrum für bürgerschaftliches Engagement), Gruppenraum 3 Talstraße 8, HAT.

Mi. 25.10. 18 Uhr – Eintritt frei
Altstadtgespräch
 Die Leistungen der Geriatrie bei Schlaganfall. St. Elisabeth-Krankenhaus, Essener Str. 31, HAT.

Mi. 25.10. 19 Uhr
vhs-Elternabend
 Wie Kinder sauber und trocken werden. Anmeldungen bis 18.10. Altes Rathaus Untermarkt 9 45525 Hattingen. vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512 / 204-3513.

Fr. 27.10. 19.45 – 23.45 Uhr
Fotoworkshop „Henrichshütte bei Nacht“
 Erforschen Sie mit Ihrer Kamera unter Leitung von Hüttenmann Gerd Hehs das

DUO
 Optik & Akustik
 Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
 45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

illuminierter Hüttengelände bei Nacht. Anmeldung unter (02324) 9247-140 40. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

Sa. 28.10. 8.30 Uhr
Strom aus Braunkohle
 Busexkursion: Der Braunkohlebergbau im Rheinland. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Reschop Busbahnhof Hattingen. vhs Hattingen, Marktplatz 4, Tel.: (0 23 24) 204-3511 / 204-3512 / 204-3513

Sa. 28.10. 16 – 18.20 Uhr
Dschungelbuch - das Musical
 LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33 45525 Hattingen

So. 29.10. 11 – 16 Uhr
Jomo's Modellbahn- & Spielzeugmarkt.
 LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.



Witten

Zeche Nachtigall

Museum mit Besucherbergwerk
 Infozentrum GeoPark Ruhrgebiet
 direkt am RuhrtalRadweg

Tel.: 02302 93664-0

www.lwl-industriemuseum.de



Image Nächster Erscheinungstermin:
Montag, 30.10.2017
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.10.2017

Image

Titelbild: Ruhrbrücke mit Blick in Richtung Henrichshütte, Foto: R. Schletter
Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
 E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de ☎ 0 23 02/98 38 980
Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl, J. Suckrau (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund
Erscheinungsweise und Auflage:
 Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwenigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.
 Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.10.2017. Preise inkl. MwSt.



Porenbetonsteine

... und vieles mehr für den Innenausbau

Annahme von
Grünschnitt, Laub
& Strauchschnitt



Rosenschere

leichte, handliche Gartenschere, Klinge aus hochwertigem Carbon-Stahl, geschliffen und poliert

13³⁰
pro Stück



Hammer

Oktober

bei den Hammertalern

Betonverkauf

Wir produzieren schon ab 0,25m³



ab
5⁹⁵
pro Sack

Pinienrinde 70 L



oder
Rindenmulch lose
Größe: 0/40
ab 29,95€ pro m³



Profi-Bauschubkarre

99⁰⁰
pro Stück

Deko-Steine

ab
5³⁵
pro 20 kg Sack



Steine in unterschiedlichen Größen, Farben und Formen. Setzen Sie in Ihrer Gartendekoration tolle Akzente.



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte